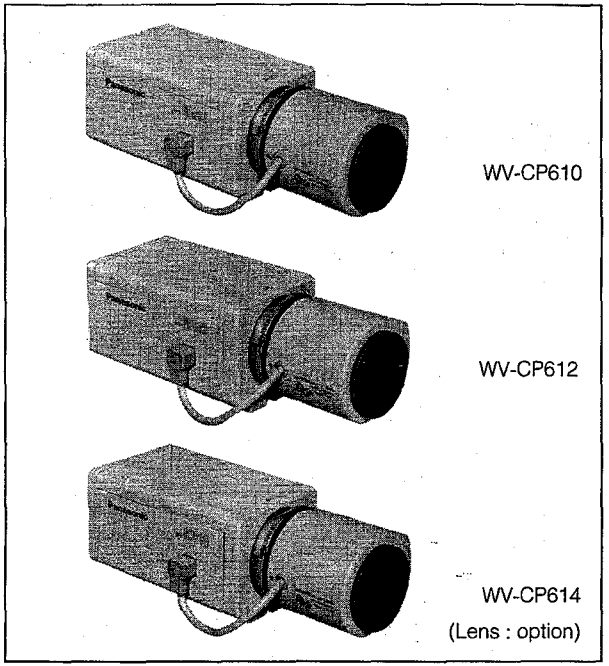
Operating Instructions

Colour CCTV Cameras

WV-CP610/WV-CP612/WV-CP614



DEUTSCH

Panasonic

Before attempting to connect or operate this product,
please read these instructions completely.

DEUTSCHE AUSGABE
(GERMAN VERSION)

CAUTION

RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

WARNUNG:
WEDER DECKEL NOCH RÜCKPLATTE ABNEHMEN, UM DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERMEIDEN. DAS GERÄT ENTHÄLT KEINE BAUTEILE, DIE VOM KUNDEN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.

Das Blitzzeichen mit Pfeil im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf das Vorhandensein von nichtisolierter "gefährlicher Spannung" innerhalb des Gehäuses hinweisen, die so groß sein kann, daß sie Gefahr eines elektrischen Schlags darstellt.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Unterlagen hinweisen, die dem Gerät beiliegen.

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß der/die/das
CCTV-Farbkamera WV-CP610/G, WV-CP612E, WV-CP614E
(Gerät, Typ, Bezeichnung)
in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der
VFG 1046/1984
(Amtsblattverfügung)
funkentört ist.
Dieses Gerät entspricht als Einzelgerät den Entstörauflagen der Amtsblatt-Vfg. 1046/1984 bzw. VDE 0871/6.78, Grenzwerklasse B. Beim Betried innerhalb von Anlagen sind die einschlägigen Funkentstörbestimmungen einzuhalten.
Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Panasonic Deutschland GmbH
Name des Herstellers/Importeurs

Dieses Modell entspricht der EG-Vorschrift (für Funkstörungsschutz) 87/308/EG.

Die Fabriknummer dieses Gerätes ist auf dessen Bodenabdeckung angegeben.
Sie sollten die Fabriknummer dieses Gerätes in den dafür vorgesehenen Raum eintragen und diese Anleitung als Kaufsunterlage aufbewahren, um im Falle eines Diebstahls die Identifizierung zu erleichtern.

Modellnummer _____

Fabriknummer _____

WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERHÜTEN, DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.

DEUTSCH

INHALT

VORWORT 66
MERKMALE 66
VORSICHTSMASSREGELN 67
WICHTIGE BEDIENUNGSELEMENTE UND IHRE FUNKTIONEN 68
ANSCHLÜSSE 71
OBJEKTIVE 74
EINSTELLVORGANG 83
1. EINSTELLMENÜ 83
2. EINSTELLREIHENFOLGE 84
3. BESCHREIBUNG DES EINSTELLMENÜS 85
4. EINSTELLVORGANG 94
EINBAU DER KAMERA 125
SCHARF- ODER RÜCKFLANSCHEINSTELLUNG 126
VERMEIDUNG VON ÜBERSTRAHLEN UND LEUCHTFAHNEN 126
WARTUNG UND REINIGUNG DES OBJEKTIVS 127
TECHNISCHE DATEN 128
NORMALZUBEHÖR 129
SONDERZUBEHÖR 129

VORWORT

Die Digital-Farbkameras der Serie WV-CP610 von Panasonic stellen hohe Bildqualität und hohe Auflösung sicher, da ein 1/3-Zoll Zwischenzeilen-CCD-Bildsensor mit 752 horizontalen Bildelementen und Digital-Signalverarbeitungs-LSIs verwendet werden.
Hohe Empfindlichkeit wird durch Verwendung von "on-chip" Mikro-Linsen für jeden Bildpunkt gewährleistet. Zusätzlich wird die Empfindlichkeit durch asphärische Objektive hoher Lichtstärke weiter verbessert. Durch die Verwendung neuentwickelter Digital-LSIs wird ein ausgezeichnetes Preis/Leistungs-Verhältnis sichergestellt.

MERKMALE

1. Die folgenden Funktionen sind eingebaut:
   (1) Automatische Lichtregelung (ALC)/elektronische Lichtregelung (ELC)
   (2) Zeichengenerator
   (3) Hintergrundbeleuchtungskompensation (automatisch: im Werk voreingestellt; manuell: manuelle photometrische Meßbereichseinstellung)
   (4) Verschiedene externe Synchronisierungsfunktionen, einschließlich Taktsynchronisierung
   (5) Automatische/manuelle Weißbalancefunktion
   (6) Elektronische Verschlußfunktion
2. Rauschspannungsabstand 50 dB
3. Mindestbeleuchtung 3 Lux mit F1,4 Objektiv
4. Mindestbeleuchtung 0,9 Lux bei Verwendung eines asphärischen Objektivs hoher Lichtstärke (F0,75) von Panasonic
5. 480 Zeilen horizontale Auflösung
6. Hohe Bildqualität:
   (a) 2H-Typ Vertikalbetoner für bessere Bildschärfe
   (b) Chromasignal-Durchschnittswert-Schaltkreis für besseren Farb-Fremdspannungsabstand
   (c) Minimaler Umfalteffekt bei feinen Objekten
   (d) Erweiterter Dynamikbereich durch Knieschaltkreis
   (e) Starklicht-Blendenkorrektur für verbesserte Einzelheiten bei hellen Objekten
7. Möglichkeit von Innenaufnahmen mit Objektiv mit fester Blende durch die Verwendung der elektronischen Lichtregelungsfunktion (ELC)
8. Hintergrundbeleuchtungskompensation für die Verwendung bei ungewöhnlichen Beleuchtungsbedingungen
9. Elektronische Empfindlichkeitserhöhung wählbar zwischen AUTO, MANUAL und OFF
10. Digitaler Bewegungsdetektor eingebaut

VORSICHTSMASSREGELN

1. **Niemals die Kamera zerlegen.**
   Um elektrische Schläge zu vermeiden, niemals Schrauben oder Abdeckungen entfernen. Im Inneren der Kamera befinden sich keine vom Anwender wartbare Teile.
   Wartungsarbeiten sollten nur von qualifizierten Wartungstechnikern ausgeführt werden.

2. **Die Kamera vorsichtig behandeln.**
   Die Kamera muß immer sorgfältig behandelt werden. Stöße und Erschütterungen vermeiden. Bei falscher Handhabung oder Lagerung kann die Kamera beschädigt werden.

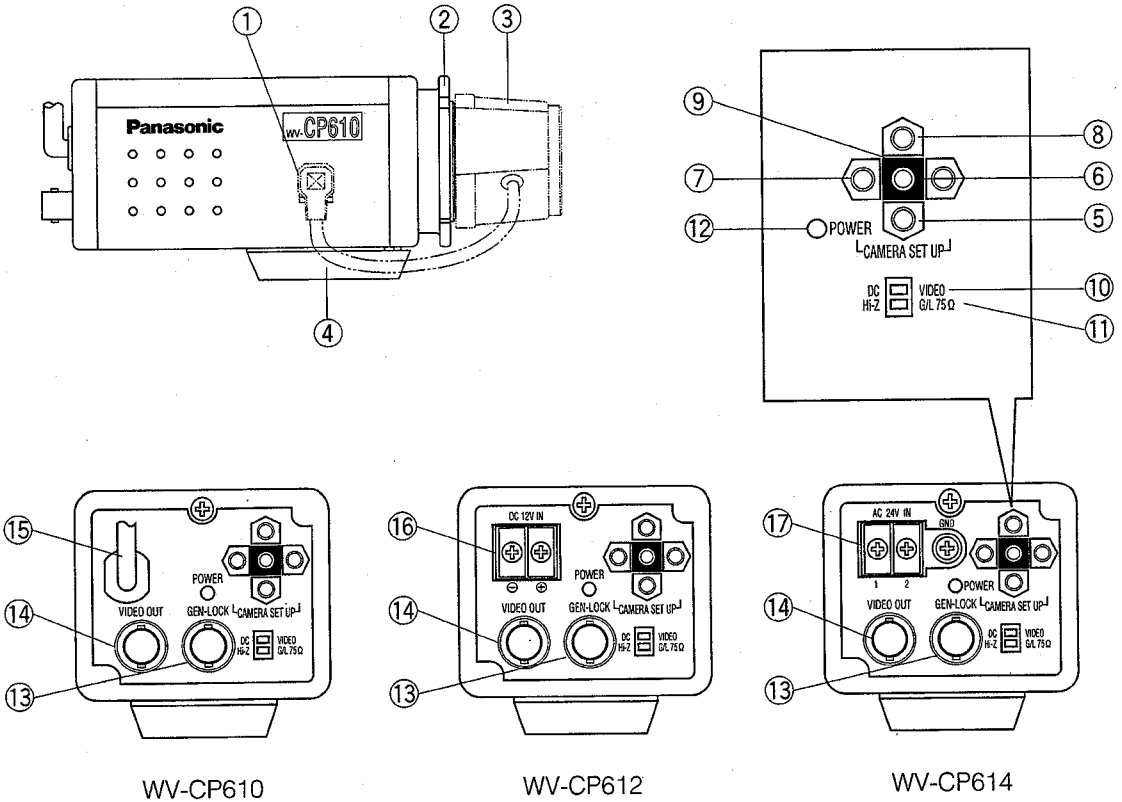
3. **Regen und Feuchtigkeit vermeiden; die Kamera nicht an nassen Orten verwenden.**
   Falls die Kamera naß wird, sind sofortige Maßnahmen erforderlich. Die Stromversorgung ausschalten, und die Kamera von einem qualifizierten Wartungstechniker warten lassen. Feuchtigkeit kann die Kamera beschädigen und zu elektrischen Schlägen führen.

4. **Niemals starke oder abreibende Waschmittel für die Reinigung des Kameragehäuses verwenden.**
   Verwenden Sie ein trockenes Tuch, um die verschmutzte Kamera zu reinigen. Bei hartnäckig anhaftendem Schmutz, ein mildes Waschmittel verwenden und vorsichtig reiben.

5. **Die Kamera niemals auf die Sonne richten.**
   Ganz gleich, ob die Kamera in Betrieb ist oder nicht, sollte diese niemals auf die Sonne gerichtet werden. Vorsichtig sein, wenn die Kamera in der Nähe von Scheinwerfern oder anderen hellen Lichtern und lichtreflektierenden Objekten betrieben wird.

6. **Die Kamera nicht außerhalb ihrer vorgeschriebenen Temperatur-, Luftfeuchtigkeits- und Stromversorgungsbereiche betreiben.**
   Die Kamera nicht in einer extremen Umgebung mit hoher Temperatur oder hoher Luftfeuchtigkeit verwenden. Die Kamera innerhalb eines Temperaturbereichs von –10°C bis +50°C und bei einer Luftfeuchtigkeit unter 90% verwenden. Die Eingangsstromversorgung beträgt für WV-CP610 220 bis 240 V Wechselstrom, 50 Hz, für WV-CP612 12 V Gleichstrom bzw. für WV-CP614 24 V Wechselstrom, 50 Hz.

WICHTIGE BEDIENUNGSELEMENTE UND IHRE FUNKTIONEN



WV-CP610 WV-CP612 WV-CP614

(1) Stecker für Objektiv mit Blendenautomatik
Dieser Stecker liefert den Strom und entweder das Videosignal oder das Gleichstrom-Steuersignal an das Objektiv mit Blendenautomatik.
Der 4-Stift Stecker für das Objektiv, das ursprünglich einen unterschiedlichen Steckertyp aufweist, gehört zum Normalzubehör (Teile-Nr. YFE419J100).

(2) Rückflansch-Einstellring
Wird für die Einstellung der Rückflansch-Brennweite oder der Bildschärfe verwendet, indem dieser Ring für Objektive mit C-Fassung im Uhrzeigersinn oder für Objektive mit CS-Fassung gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.
VORSICHT:
1. Diesen Ring immer bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, bevor das Objektiv angebracht wird, um eine Beschädigung des inneren Glases oder des CCD-Bildsensors zu vermeiden.
2. Diesen Ring nicht zu weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, wenn ein Objektiv mit C-Fassung angebracht ist, da sonst der innere CCD-Bildsensor beschädigt werden kann.

(3) Objektiv (Option)
Für die Wahl des Objektivs siehe die Seiten 74, 75, 76, 77 und 78.

(4) Kamera-Befestigungsbohrung
Diese Gewindebohrung (1/4" - 20) wird für die Montage der Kamera auf einer Einbaukonsole oder einem Stativ verwendet.

(5) Nieder-Schalter (V)
Mit diesem Schalter kann der blinkende Cursor nach unten bewegt werden.

(6) Rechts-Schalter (>)
Mit diesem Schalter kann der Cursor nach rechts bewegt werden.

(7) Links-Schalter (<)
Mit diesem Schalter kann der Cursor nach links bewegt werden.

(8) Hoch-Schalter (^)
Mit diesem Schalter kann der Cursor nach oben bewegt werden.

(9) Einstellschalter
Durch Drücken dieses Schalters kann der gewünschte Modus gewählt werden.

(10) Objektiv-Wahlschalter (VIDEO/DC)
Dieser Schalter wird für die Wahl des von dem Stecker für Objektiv mit Blendenautomatik an das Objektiv gelieferten Blendenautomatik-Steuersignals verwendet.

DC: Diese Stellung wählen, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik, das ein Gleichstrom-Steuersignal benötigt, an der Kamera angebracht ist. Eine Liste dieser Objektive finden Sie auf den Seiten 74, 75, 76 und 77.

VIDEO: Diese Stellung wählen, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik, das ein Video-Steuersignal benötigt, an der Kamera angebracht ist.
Zu den Objektiven dieses Typs gehören beispiels-weise WV-LA8B, WV-LA16B, WV-LA25B und WV-LA50B.

(11) Taktsynchronisierungs-Schalter (G/L 75 Ω, Hi-Z)
Wenn das Taktsynchronisierungs-Video-Eingangssignal durchgeschleift wird, diesen Schalter auf Position "Hi-Z" stellen; in allen anderen Fällen auf Position "75Ω" stellen.

(12) Stromversorgungsanzeige

(13) Taktsynchronisierungs-Eingangsstecker (GEN-LOCK)
Für externe Synchronisierung sollte ein Komposit-Farbsignal, ein 1,0 Vss/75 Ohm Videosignal, ein Schwarzburstsignal, ein 0,3 Vss/75 Ohm Signal oder ein Komposit-Synchronsignal verwendet werden.

(14) Videoausgangs-Steckverbinder (VIDEO OUT)
Ein Videosignalgemisch mit 1,0 Vss/75 Ohm steht an diesem Steckverbinder zur Verfügung.
Bei jeder Zuleitung des Signals der Multiplex-Vertikalansteuerung (VD2) zu diesem Steckverbinder wird die Kamerasynchronisierungs-Betriebsart automatisch auf Vertikalansteuerungs-Synchronisierung eingestellt.

(15) Netzkabel

(16) DC 12V Eingangsklemme (DC 12V IN)
Hier kann eine 12V Gleichstromversorgung (10,5V - 16V) angeschlossen werden.

(17) AC 24V Eingangsklemme (AC 24V IN)
Hier kann eine 24V Wechselstromversorgung (19,5V - 28V) angeschlossen werden. Unbedingt das Massekabel an die Masseklemme (GND) anschließen.

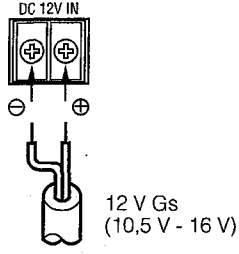
ANSCHLÜSSE

A. WV-CP610

Das Stromversorgungskabel (15) an eine Netzsteckdose mit 220 bis 240V Wechselstrom, 50 Hz, anschließen.

B. WV-CP612E

1. Eine Stromversorgung von 12V Gleichstrom ist erforderlich.
2. Das Stromversorgungskabel an die Eingangsklemme für 12V Gleichstrom (DC 12V IN) (16) an der Rückwand der Kamera anschließen.



Widerstand des Kupferdrahtes (20°C)

Kupferdraht Querschnitt Widerstand (AWG)	#24 (0,22 mm²)	#22 (0,33 mm²)	#20 (0,52 mm²)	#18 (0,83 mm²)
Widerstand Ohm/Fuß	0,257	0,165	0,099	0,059
Widerstand Ohm/m	0,078	0,050	0,030	0,018

- Berechnung der maximalen Kabellänge zwischen Kamera und Stromversorgung.
  $10{,}5V\ DC \leq V_A - (R \times 0{,}42 \times L) \leq 16V\ DC$
  L: Kabellänge (Meter)
  R: Widerstand des Kupferdrahtes (Ohm/m)
  V_A: Gleichspannung der Stromversorgung

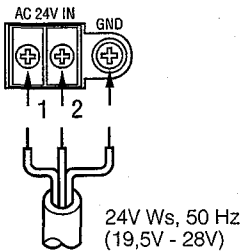
$$L\ Standard = \frac{V_A - 12}{0{,}42 \times R}\ (Meter)$$

$$L\ Minimum = \frac{V_A - 16}{0{,}42 \times R}\ (Meter)$$

$$L\ Maximum = \frac{V_A - 10.5}{0{,}42 \times R}\ (Meter)$$

C. WV-CP614E

1. Eine Wechselstromversorgung von 24V, 50 Hz, ist erforderlich.
2. Das Stromversorgungskabel an die Eingangsklemme für 24V Wechselstrom (AC 24V IN) (17) an der Rückwand der Kamera anschließen.



Empfohlene Drahtgrößen für die 24V-Wechselstromleitung

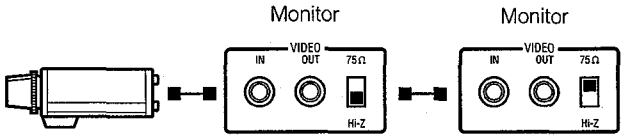
Kupferdrahtgröße (AWG)		#24 (0,22 mm²)	#22 (0,33 mm²)	#20 (0,52 mm²)	#18 (0,83 mm²)
Kabellänge (ca.)	(ft)	314	495	842	1403
	(m)	95	150	255	425

Videokabel

1. Es ist empfehlenswert, einen Videomonitor zu verwenden, dessen Auflösung mindestens derjenigen der Kamera entspricht.
2. Den Kameraausgang am äußersten Kabelende mit einem 75-Ohm-Widerstand abschließen.

A. Ein 75-Ohm-Koaxialkabel verwenden.

B. Immer den Abschlußschalter des letzten Monitors auf 75 Ohm einstellen, und die Abschlußschalter der dazwischenliegenden Monitore auf HIGH (Hi-Z) stellen.



C. Die maximale Länge des Koaxialkabels zwischen der Kamera und dem Monitor ist in Tabelle 1 aufgeführt. Da die Kabelqualiät vom Hersteller abhängt, die Bildqualität vor dem endgültigen Einbau überprüfen, wenn die maximale Länge verwendet wird.

Tabelle 1

Koaxialkabeltyp		RG-59/U (3C-2V)	RG-6U (5C-2V)	RG-11/U (7C-2V)	RG-15/U (10C-2V)
Empfohlene maximale Kabellänge	(ft)	825	1650	1980	2640
	(m)	250	500	600	800

3. Vorsichtsmaßregeln für die Verdrahtung:
   - Der Biegeradius des Koaxialkabels darf den zehnfachen Kabeldurchmesser nicht unterschreiten.
   - Das Kabel niemals mit Krampen befestigen, auch nicht mit runden Krampen. Es könnte zu einer Fehlanpassung kommen.
   - Das Kabel niemals zerquetschen oder zusammendrücken.

     All diese Probleme ändern die Impedanz des Kabels und können zu einer schlechten Bildqualität führen.

OBJEKTIVE

1. Wahl eines Objektivs

<Objektive mit Blendenautomatik>

Modelle / Technische Daten		WV-LA2.8 (Weitwinkel)	WV-LA6A (Weitwinkel)	WV-LA12A (Standard)	WV-LA18 (Tele)	WV-LA36 (Tele)
Bildgröße		1/2" (6,4 (H) x 4,8 (V) mm)				
Brennweite		2,8 mm	6 mm	12 mm	18 mm	36 mm
Maximale Blendenöffnung		1 : 1,4	1 : 1,4	1 : 1,4	1 : 1,4	1 : 1,8
Blickwinkel	H	87,5°	43,5°	22,2°	15,5°	7,7°
(1/3 Zoll)	V	69,2°	32,9°	16,7°	11,5°	5,7°
Scharfeinstellbereich		Eingestellt von der Kamera			0,27 m - ∞	1 m - ∞
Fassung		CS-Fassung, 1"-32UN				
Filtergewinde		Keines	M37,5 mm P = 0,5	M37,5 mm P = 0,5	M37,5 mm P = 0,5	M37,5 mm P = 0,5
Abmessungen		ø43 x 32 mm	53(B) x 43(H) x41,5(T) mm	53(B) x 43(H) x41,5(T) mm	ø43 x 41 mm	ø43 x 41 mm
Gewicht		40 g	45 g	40 g	70 g	80 g

- Abmessungen und Gewichte sind ungefähre Angaben.
- Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

<Objektive mit Blendenautomatik>

Modelle / Technische Daten		WV-LZ81/6 (Motor-Zoom)	WV-LZ81/10 (Motor-Zoom)	WV-LA4R5C3A (Weitwinkel)	WV-LA9C3A (Standard)	WV-LZ61/10 (Motor-Zoom)
Bildgröße		1/2" (6,4 (H) x 4,8 (V) mm)		1/3" (4,8 (H) x 3,6 (V) mm)		
Brennweite		8,5 - 51 mm (6X)	8 - 80 mm (10X)	4,5 mm	9 mm	6 - 60 mm (10X)
Maximale Blendenöffnung		1 : 1,2 (Weitwinkel) 1 : 1,3 (Tele)	1 : 1,4 (Weitwinkel) 1 : 1,7 (Tele)	1 : 1,2	1 : 1,2	1 : 1,6 (Weitwinkel) 1 : 2,6 (Tele)
Blickwinkel (1/3 Zoll)	H	Weitwinkel : 31,4° Tele : 5,5°	Weitwinkel : 33,5° Tele : 3,5°	56,4°	29,6°	Weitwinkel : 43,7° Tele : 4,6°
	V	Weitwinkel : 23,5° Tele : 4,1°	Weitwinkel : 25,2° Tele : 2,6°	43,3°	22,2°	Weitwinkel : 33,0° Tele : 3,5°
Scharfeinstellbereich		1m - ∞	1,1m - ∞	Eingestellt von der Kamera		1,2m - ∞
Fassung		CS-Fassung, 1"-32UN				
Filtergewinde		M49 mm, P = 0,75	M55 mm, P = 0,75	Keines		M35,5 mm, P = 0,5
Abmessungen		86(B) x 62(H) 102(T) mm	81(B) x 66(H) 117,5(T) mm	ø43 x 38,5 mm	ø43 x 38,5 mm	71(B) x 52(H) 70,5(T) mm
Gewicht		420 g	440 g	42 g	40 g	210 g

- Abmessungen und Gewichte sind ungefähre Angaben.
- Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

<Objektive mit Blendenautomatik>

Modelle / Technische Daten		WV-LA4510 (Weitwinkel)	WV-LA608 (Weitwinkel)	WV-LA1208 (Standard)	WV-LZ83/6 (Motor-Zoom)
Bildgröße		1/2" (6,4 (H) x 4,8 (V) mm)			
Brennweite		4,5 mm	6 mm	12 mm	8,5 - 51 mm (6X)
Maximale Blendenöffnung		1 : 1,0	1 : 0,75	1 : 0,8	1 : 0,8 (Weitwinkel) 1 : 1,0 (Tele)
Blickwinkel (1/3 Zoll)	H	56,9°	43,8°	23,8°	Weitwinkel : 31,3° Tele : 5,5°
	V	43,6°	33,1°	17,6°	Weitwinkel : 23,4° Tele : 4,1°
Scharfeinstellbereich		Eingestellt von der Kamera			1,2m - ∞
Fassung		CS-Fassung, 1"-32UN			
Filtergewinde		Keines	M46 mm, P = 0,5	M46 mm, P = 0,75	M67 mm, P = 0,75
Abmessungen		54,5(B) x 43(H) x 43(T) mm	64(B) x 52(H) 55(T) mm	73(B) x 66(H) 72,5(T) mm	90(B) x 77(H) 123(T) mm
Gewicht		85 g	155 g	255 g	740 g

- **Bei Verwendung der obigen Objektive zusammen mit der Kamera darauf achten, die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Objektivs durchzulesen.**
- Abmessungen und Gewichte sind ungefähre Angaben.
- Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

<Objektive mit Blendenautomatik>

Technische Daten \ Modelle		WV-LA210C3 (Weitwinkel)	WV-LA408C3 (Weitwinkel)	WV-LA908C3 (Standard)
Bildgröße		1/3" (4,8(H) x 3,6(V) mm)		
Brennweite		2,1 mm	4,5 mm	9 mm
Maximale Blendenöffnung		1 : 1,0	1 : 0,75	1 : 0,75
Blickwinkel	H	107,6°	57,2°	31,3°
	V	88,0°	43,7°	23,5°
Scharfeinstellbereich		Eingestellt von der Kamera		
Fassung		CS-Fassung, 1"-32UN		
Filtergewinde		Keines	M40,5 mm, P=0,5	M40,5 mm, P=0,5
Abmessungen		62,5(B) x 52(H) x 41(T) mm	62,5(B) x 52(H) x 57,5(T) mm	62,5(B) x 52(H) x 57,5(T) mm
Gewicht		110 g	140 g	135 g

- **Bei Verwendung der obigen Objektive zusammen mit der Kamera darauf achten, die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Objektivs durchzulesen.**
- Abmessungen und Gewichte sind ungefähre Angaben.
- Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

<Objektive mit manueller und fester Blende>

Modelle / Technische Daten		WV-LM4R5A (Weitwinkel)	WV-LF6 (Weitwinkel)	WV-LF12 (Standard)	WV-LF4R5C3A (Weitwinkel)	WV-LF9C3A (Standard)
Bildgröße		1/2" (6,4 (H) x 4,8 (V) mm)			1/3" (4,8 (H) x 3,6 (V) mm)	
Brennweite		4,5 mm	6 mm	12 mm	4,5 mm	9 mm
Maximale Blendenöffnung		1 : 1,4	1 : 1,4	1 : 1,4	1 : 1,2	1 : 1,2
Blickwinkel (1/3 Zoll)	H	56,9°	43,5°	22,2°	56,4°	29,6°
	V	43,6°	32,9°	16,7°	43,3°	22,2°
Blende		Manuell	Fest	Fest	Fest	Fest
Scharfeinstellbereich		Eingestellt von der Kamera				
Fassung		CS-Fassung, 1"-32UN				
Filtergewinde		M37,5 mm, P = 0,5	M34mm, P = 0,5	M34mm, P = 0,5	M30,5 mm, P = 0,5	M30,5 mm, P = 0,5
Abmessungen		ø44 x 41 mm	ø38 x 41 mm	ø38 x 41 mm	ø34 x 36 mm	ø34 x 36 mm
Gewicht		93 g	38 g	33 g	29 g	23 g

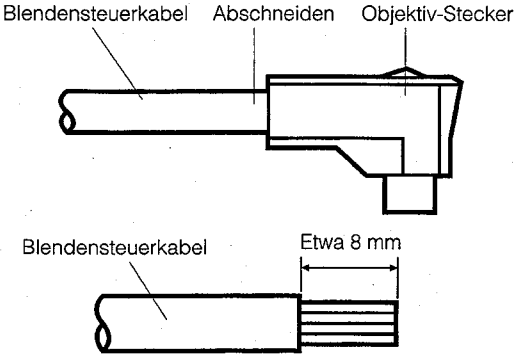
- Abmessungen und Gewichte sind ungefähre Angaben.
- Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

2. Einbau des Steckverbinders für das Objektiv mit Blendenautomatik

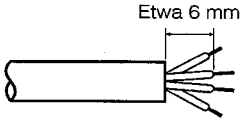
Wenn ein anderes als auf den Seiten 74, 75, 76 und 77 aufgeführtes Objektiv mit Blendenautomatik verwendet wird, wie z.B. ein Video-Servo-ALC-Objektiv, den mit der Kamera mitgelieferten Objektiv-Steckverbinder (YFE419J100) wie folgt einbauen.

Der folgende Einbau ist von einem qualifiziertem Wartungstechniker vorzunehmen.

(1) Das Blendensteuerkabel am Ende des Objektiv-Steckers abschneiden, und danach die äußere Isolierung gemäß Abbildung entfernen.

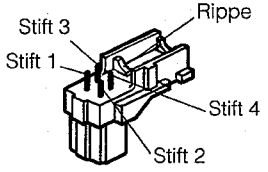


(2) Die Isolierung der inneren Drähte des Blendensteuerkabels gemäß Abbildung entfernen.

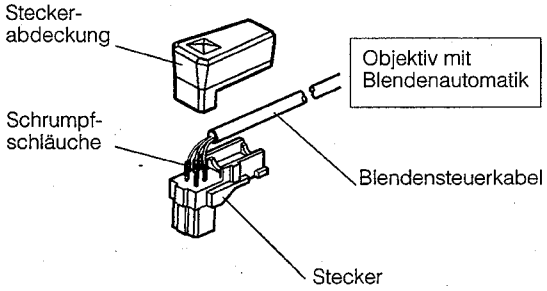


(3) Schrumpfschläuche oder gleichwertige Schläuche an den innernen Drähten des Blendensteuerkabels anbringen.

(4) Die innernen Drähte des Blendensteuerkabels gemäß nachfolgender Stiftbelegung an den Stiften festlöten, und die Schrumpfschläuche oder gleichwertigen Schläuche über die Lötstellen ziehen und durch Erhitzen aufschrumpfen.
Stift 1: Stromversorgung, +9 V Gs, max. 50 mA
Stift 2: Nicht verwendet
Stift 3: Videosignal, 1,2 Vss/40 kOhm
Stift 4: Abschirmung, Erdung
(Den Objektiv-Wahlschalter (10) auf die Position "VIDEO" stellen.)



(5) Die Steckerabdeckung so an dem Stecker anbringen, daß sie richtig einrastet.



Hinweis:

Die Rippe des Steckers abschneiden, wenn das Blendensteuerkabel zu dick ist und die Steckerabdeckung nicht richtig am Stecker einrastet.

3. Anbringen des Objektivs

Vorsicht:

Immer den Rückflansch-Einstellring bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (C-Fassungsseite), indem eine Schraube an dem Ring gelöst wird, bevor das Objektiv angebracht wird, da anderenfalls das innere Glas und der CCD-Bildsensor durch das Objektiv beschädigt werden können.

(1) Das Objektiv anbringen, indem dieses im Uhrzeigersinn in die Objektivfassung der Kamera eingeschraubt wird.

(2) Das Objektivkabel an den Steckverbinder für das Objektiv mit Blendenautomatik anschließen, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik verwendet wird (nur Objektive mit Blendenautomatik).

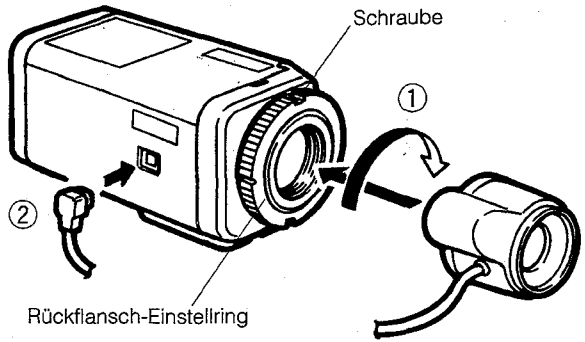
(3) Den Objektiv-Wahlschalter (10) wie folgt auf die richtige Position einstellen.

DC: Bei Verwendung eines der auf den Punkt auf den Seiten 74, 75, 76 und 77 aufgeführten Objek-tive oder einem Objektiv, das ein Gleichstrom-Steuersignal für die Steuerung der Blenden-automatik benötigt.

VIDEO: Bei Verwendung eines Objektivs, das ein Videosignal für die Steuerung der Blenden-automatik benötigt.

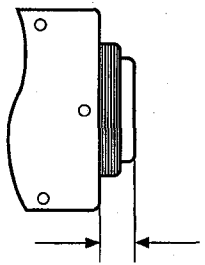
Zur Beachtung:

Einzelheiten über den Objektiv-Wahlschalter sind im Absatz 10 auf Seite 69 angegeben.



Wenn ein anderes als auf den Seiten 74, 75, 76, und 77 aufgeführtes Objektiv verwendet wird, sollte die C-Fassung oder CS-Fassung benutzt werden und das Gewicht des Objektivs weniger als 450 g betragen. Ist dies nicht der Fall, müssen sowohl das Objektiv als auch die Kamera gesichert werden.

Der Überstand der Rückseite des Objektivs sollte der folgenden Abbildung entsprechen.



C-Fassung: Weniger als 11 mm
CS-Fassung: Weniger als 6 mm

EINSTELLVORGANG

1. EINSTELLMENÜ

Diese Kamera verwendet verschiedene Anwender-Einstellmenüs mit Zeichenanzeige auf dem Bildschirm.
Das Einstellmenü ist als verzweigtes Menü ausgelegt, wie es in Abb. 1 dargestellt ist.
Dieses Menü ist in allen Einzelheiten in dem nachfolgenden Abschnitt 3. "BESCHREIBUNG DES EINSTELLMENÜS" beschrieben.

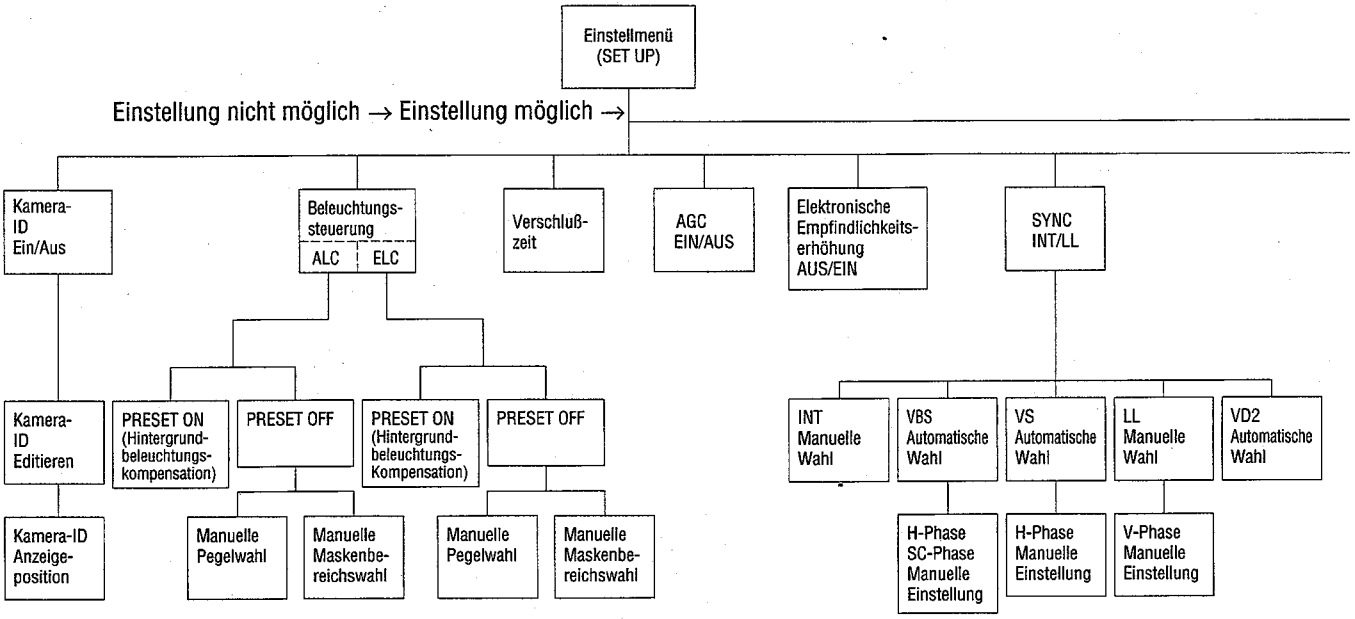
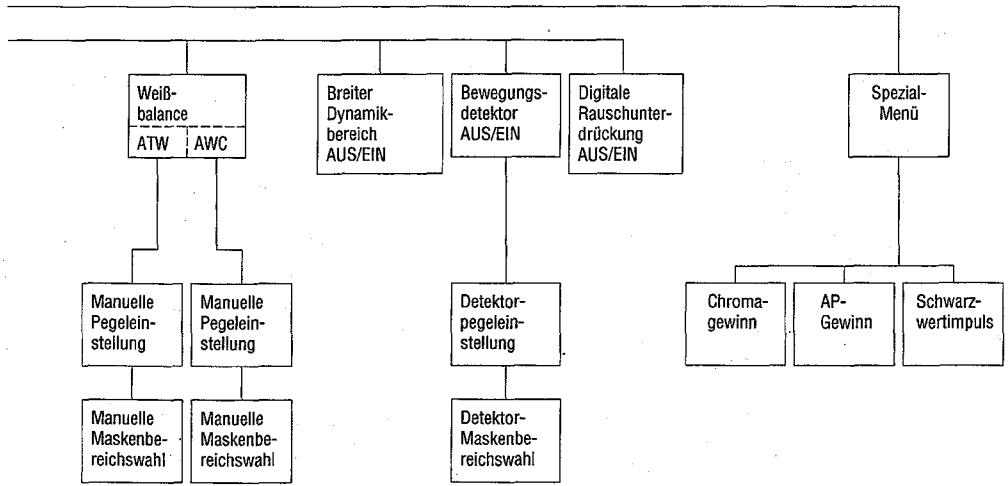


Abb. 1


Weiß-
balance
ATW
AWC
Breiter
Dynamik-
bereich
AUS/EIN
Bewegungs-
detektor
AUS/EIN
Digitale
Rauschunter-
drückung
AUS/EIN
Spezial-
Menü
Manuelle
Pegelein-
stellung
Manuelle
Pegelein-
stellung
Detektor-
pegelein-
stellung
Chroma-
gewinn
AP-
Gewinn
Schwarz-
wertimpuls
Manuelle
Maskenbe-
reichswahl
Manuelle
Maskenbe-
reichswahl
Detektor-
Maskenbe-
reichswahl

Alle Einstellvotgänge werden mit den folgenden Schaltern auf der Rückwand ausgeführt:

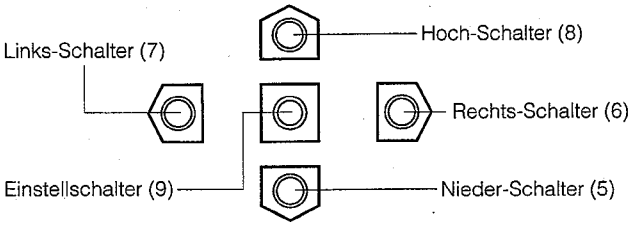


Abb. 2

Hoch-Schalter (8):
Damit wird der Cursor nach oben bewegt.

Nieder-Schalter (5):
Damit wird der Cursor nach unten bewegt.

Rechts-Schalter (6):
Damit wird der Cursor nach rechts bewegt.
Der Modus wird mit Hilfe dieses Schalters angewählt. Die Einstellung von bestimmten Pegeln ist mit diesem Schalter möglich.

Links-Schalter (7):
Damit wird der Cursor nach links bewegt.
Der Modus wird mit Hilfe dieses Schalters angewählt. Die Einstellung von bestimmten Pegeln ist mit diesem Schalter möglich.

Einstellschalter (9):
Der Modus wird mit Hilfe dieses Schalters eingestellt.
Das Menü wird mit diesem Schalter geändert.

2. EINSTELLREIHENFOLGE

Wenn eine Kamera-Einstellung erforderlich ist, die folgenden Schritte einhalten.

(1) Das "SETUP" Menü anzeigen.
(Für den Vorgang siehe Seite 95.)
(2) Einstellen der Kamera-Identifikation
(Für die Beschreibung siehe Seite 85 und für den Vorgang siehe Seite 97.)
(3) Einstellen der automatischen Lichtsteuerung/elektronischen Lichtsteuerung
(Für die Beschreibung siehe Seite 85 und für den Vorgang siehe Seite 99.)
(4) Hintergrundleuchtungs-Kompensationseinstellung
(Für die Beschreibung siehe Seite 87 und für den Vorgang siehe Seite 100.)
(5) Einstellen der Verschlußzeit
(Für die Beschreibung siehe Seite 89 und für den Vorgang siehe Seite 107.)
(6) Einstellen der Gewinnsteuerung
(Für die Beschreibung siehe Seite 89 und für den Vorgang siehe Seite 107.)
(7) Einstellung der elektronischen Empfindlichkeitserhöhung (Für die Beschreibung siehe Seite 89 und für den Vorgang siehe Seite 108.)
(8) Einstellen der Synchronisierung
(Für die Beschreibung siehe Seite 90 und für den Vorgang siehe Seite 108.)
(9) Einstellen des Weißabgleichs
(Für die Beschreibung siehe Seite 91 und für den Vorgang siehe Seite 116.)

(10) Einstellen des breiten Dynamikbereichs
(Für die Beschreibung siehe Seite 92 und für den Vorgang siehe Seite 119.)
(11) Einstellen des Bewegungsdetektors
(Für die Beschreibung siehe Seite 93 und für den Vorgang siehe Seite 119.)
(12) Einstellen der digitalen Rauschunterdrückung
(Für die Beschreibung siehe Seite 93 und für den Vorgang siehe Seite 121.)
(13) Einstellen des Spezial-Menüs
(Für die Beschreibung siehe Seite 94 und für den Vorgang siehe Seite 122.)

3. BESCHREIBUNG DES EINSTELLMENÜS

3-1. Kamera-Identifikation (CAMERA ID)

Bis zu 16 alphanumerische Zeichen können für die Kamera-Identifikation an der untersten Zeile des Bildes angezeigt werden.

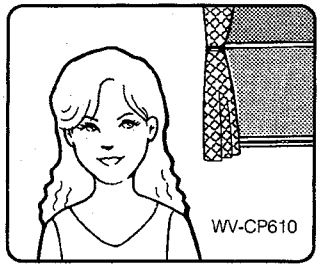


Abb. 3

Das Ein- oder Ausschalten der ID-Anzeige ("ON" oder "OFF") kann in dem primären Einstellmenü gewählt werden, wogegen das Editieren der angezeigten Zeichen in dem sekundären Hilfsmenü möglich ist.

```
      ** SET UP **
CAMERA ID      OFF  *
ALC/ELC        ALC  *
SHUTTER        OFF
AGC            ON
SENS UP        OFF
SYNC           INT
WHITE BAL      ATW  *
WIDE D-RANGE   OFF
MOTION DET     OFF
DNR            OFF
 END     SET UP ENABLE
```

Abb. 4

Hinweis:

Für Einzelheiten über den Einstellvorgang siehe Abschnitt "EINSTELLVORGANG".

3-2. Lichtsteuerung (ALC/ELC)

Der dem einfallenden Lichtpegel entsprechende Video-Ausgangspegel kann durch die Objektivblende [automatische Lichtsteuerung (ALC)] oder den CCD-Bildsensor [elektronische Lichtsteuerung (ELC)] in diesem Menü gesteuert werden.

Mit der Position ALC wird die Verwendung eines der auf den Seiten 74, 75, 76 und 77 aufgeführten Objektive mit Blendenautomatik (Objektiv des ALC-Typs) empfohlen, um einen großen Einfallslicht-Steuerbereich zu erhalten.
Objektive mit fester Blende wie WV-LF4R5C3A oder WV-LF9C3A bzw. Objektive mit manueller Blende können in der Position "ELC" unter begrenzten Beleuchtungsbedingungen verwendet werden.

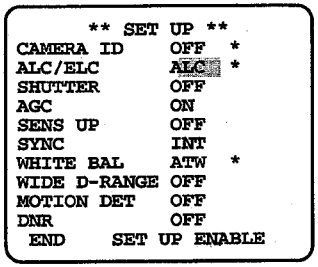


Abb. 5

In dem Modus "ELC" wird ein kontinuierlich variabler, elektronischer Verschluß verwendet, um die Belichtungszeit des CCD-Bildsensors automatisch in Abhängigkeit von dem einfallenden Lichtpegel zu steuern. Wenn dieser Modus gewählt ist, können Objektive mit fester oder manueller Blende anstelle der Objektive des ALC-Typs verwendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

1. Unter hellen Beleuchtungsbedingungen, wie z.B. im Freien, ist ein Objektiv des ALC-Typs zu verwenden, da der ELC-Steuerbereich unter diesen Bedingungen nicht breit genug ist.
2. Unter bestimmten Beleuchtungsbedingungen kann das folgende Phänomen auftreten. Falls dieses Phänomen auftritt, ein ALC-Typ-Objektiv verwenden.
   - Starke Leuchtfahnen und/oder Überstrahlen an hellen Objekten, wie z.B. Punktleuchten oder Fenster.
   - Feststellbares Flickern des Bildes und/oder Farbvariationen.
3. Wenn der Modus "ELC" mit einem Objektiv mit fester Blende verwendet wird, kann die Schärfentiefe des Bildes geringer als bei einem ALC-Objektiv sein. Die Schärfentiefe variiert umgekehrt proportional mit der Blendenöffnung. Bei Verwendung einer Kamera in dem Modus "ELC" mit ganz geöffneter fester Blende kann zu geringerer Schärfentiefe als bei einem ALC-Objektiv führen (entfernte Objekte in dem Bild können eine gewisse Unschärfe aufweisen).
   Wenn der Modus "ELC" gewählt ist, wird die Weißabgleichsteuerung automatisch auf den Modus "ATW" geschaltet.
   Als Hilfsmenü dieses Menüs kann die Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation zwischen der Werkseinstellung und der manuellen Maskenbereichseinstellung wie folgt gewählt werden.

3-2-1. Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation (BACK LIGHT COMP)

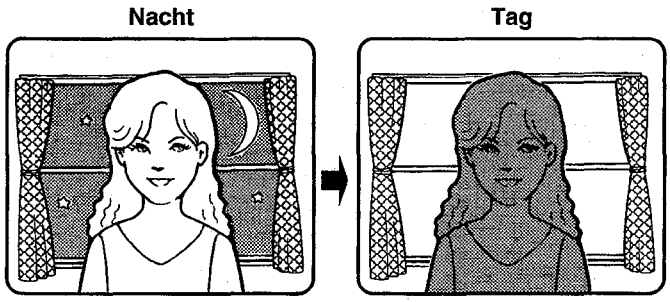
Bei konventionellen Kameras beeinträchtigt eine starke Hintergrundbeleuchtung (z.B. Punktleuchte) die Klarheit wichtiger Szenen, so daß diese dunkel erscheinen. Diese Kamera ist mit einem Hintergrundbeleuchtungs-Kompensationsm-Modus als Hilfsmenü der Lichtsteuerung (ALC/ELC) versehen, um dieses Problem lösen zu können.
Wie in der Abb. 1 EINSTELLMENÜ gezeigt ist, sind die Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation (PRESET ON) und der (manuelle) Halbbild-Maskenbereich sowie der Einstellmodus für den Video-Ausgangspegel (PRESET OFF) (MASK SET) für den ALC- bzw. ELC-Modus verfügbar.

- **Werksseitiger Einstellmodus (PRESET ON)**
  Bei normaler Verwendung erscheint das wichtigste Objekt einer Szene in der Mitte des Monitor-Bildschirms. In dem werksseitigen Einstellmodus wird ein größeres photometrisches Gewicht auf die Mitte der Szene (wo das wichtige Objekt angeordnet ist) gelegt und nicht auf den Kantenbereich des Bildes (wo eine helle Hintergrundleuchte am wahrscheinlichsten angeordnet ist). In diesem Modus kann das Objekt in der Mitte der Szene klar gesehen werden, auch wenn die Hintergrundbeleuchtung variiert.

Hinweise:

- Der Maskenbereich und der Video-Ausgangspegel entsprechen in diesem Modus der werksseitigen Einstellung.
- Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELLVORGANG".

<Konventionelle Kamera>



<WV-CP610 Preset ON>

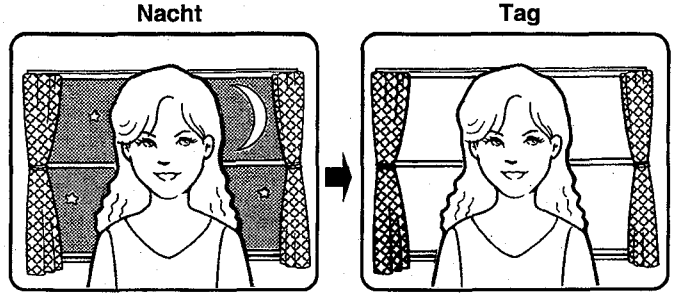


Abb. 6

- **Teilbild-Einstellmodus (PRESET OFF)**
  Dieser Modus ist wirksam unter Bedingungen, bei welchen das wichtige Objekt der Szene nicht in der Mitte des Bildes angeordnet ist und sich eine helle Lichtquelle nahe der Mitte des Bildes befindet. Eine konventionelle Kamera kann diese Situation nicht meistern.

<Konventionelle Kamera>

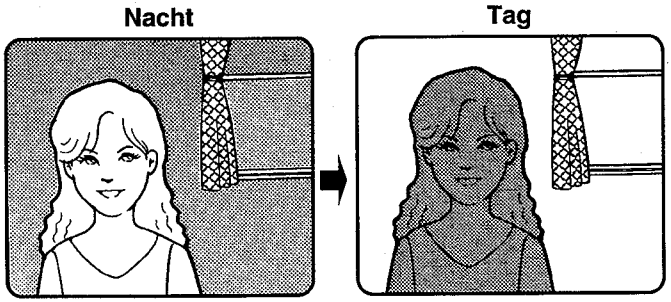


Abb. 7

Durch die Verwendung des WV-CP610 in dem voreingestellten Modus "OFF" ist es möglich, für schwierige Beleuchtungsbedingungen zu kompensieren. In diesem Modus ist das Bild in 48 Zonen oder Maskenbereichen unterteilt. Es ist daher möglich, helle Lichtquellen in diesen Maskenbereichen, die die Klarheit des Bildes beeinträchtigen können, abzudecken (oder der Kamera mitzuteilen, diese zu ignorieren).

So kann z.B. eine starke Punktleuchte im Hintergrund ein Schließen der Blende des Objektivs verursachen, so daß alle anderen Objekte in der Szene dunkel erscheinen. Mit der Hintergrundbeleuchtungskompensation ist es möglich, die Punktleuchte abzudecken und die Helligkeit des Rests der Szene zu erhöhen, wie es nachfolgend dargestellt ist.
Zusätzlich zu der Einstellung des Maskenbereichs, kann der gesamte Video-Ausgangspegel in dem voreingestellten Modus "OFF" durch Verwendung der Pegeleinstellung (LEVEL) in dem ALC- bzw. Modus "ELC" eingestellt werden.

<WV-CP610 mit Maske>

Abb. 8

Hinweise:

- Das Ergebnis der Teilbild-Einstellung des Maskenbereichs und der Pegeleinstellung wird im ALC-Modus an die Objektivblenden-steuerung und im ELC-Modus an die Belichtungszeitsteuerung des CCD-Bildsensors zurückgeführt.
- Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

3-3. Verschlußzeit (SHUTTER)

Die elektronische Verschlußzeit kann zwischen 1/50 Sekunde (OFF) und 1/120 - 1/10000 Sekunde gewählt werden.

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

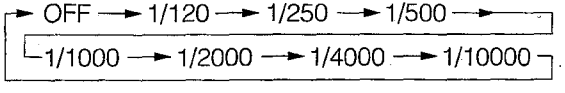


Abb. 9

3-4. Gewinnsteuerung (AGC)

Durch dieses Menü kann zwischen der automatischen Gewinnsteuerung (AGC ON) und der manuellen Gewinnsteuerung (AGC OFF) gewählt werden.

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

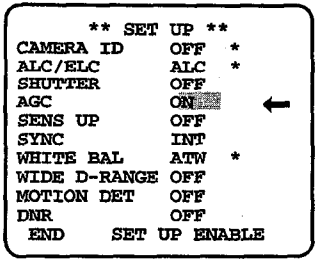


Abb. 10

3-5. Elektronische Empfindlichkeitserhöhung (SENS UP)

Der Modus für elektronische Empfindlichkeitserhöhung wird bei geringer Beleuchtung verwendet, um die Verschlußzeit auf 1/25 s. (x2), 1/12,5 s. (x4), 1/8,3 s. (x6), 1/5 s. (x10), 1/3,1 s. (x16) und 1/1,6 s. (x32) gemeinsam mit der AGC-Funktion zu ändern.

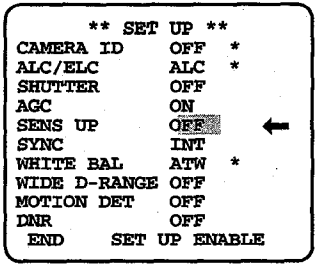


Abb. 11

Hinweise:

1. Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".
2. Bei Aufnahme von bewegten Objekten im Modus für electronische Empfindlichkeitserhöhung erscheinen diese Objekte unscharf, da der SENS UP-Modus gleichwertig zu einer Einstellung der Verschlußzeit auf einen längeren Wert in einer Standbildkamera ist.
3. Im Modus für elektronische Empfindlichkeitserhöhung werden die horizontale und vertikale Auflösung vermindert.
4. Wenn der Video-Ausgangspegel (Blendenöffnung) auf links (geschlossen) eingestellt wird, kann der Modus für elektronische Empfindlichkeitserhöhung (SENS UP)/AUTO nicht verwendet werden. Wählen sie in diesem Fall den ALC PRESET ON-Modus.

3-6. Synchronisierung (SYNC)

Die Kamera-Synchronisierung kann mit Hilfe dieses Menüs zwischen interner Synchronisierung (INT) und Taktsynchronisierung (LL) gewählt werden. Diese Kamera nimmt jedoch ein Komposit-Farbvideosignal, Schwarzburstsignal (VBS) oder Komposit-Schwarzweiß-Videosignal sowie das Komposit-Synchronsignal (VS) für das Taktsynchronisierungs-Eingangssignal an, das an den Taktsynchronisierungs-Eingang (13) geliefert wird; in diesem Fall erfolgt die Wahl des Synchronisierungsmodus automatisch.

Diese Kamera nimmt auch das mit dem Komposit-Videoausgangssignal (VD2), geliefert von der Multiplex-Einheit WJ-MP404 usw., multiplexierte Vertikal-Treibersignal an, um eine Vertikal-Intervallumschaltung auf dem Sequenz-Schalter zu erhalten. Wenn das VD2-Signal angelegt ist, erfolgt die Wahl des Synchroni-sierungsmodus automatisch.
Im Hilfsmenü dieses Menüs können die Zeilensynchronisierungsphase, die horizontale Taktsynchronisierung und die Hilfsträgerphase eingestellt werden.

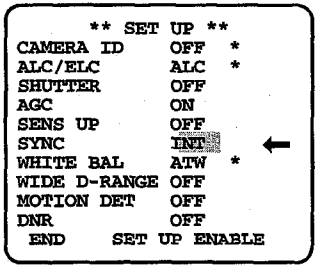


Abb. 12

Wichtige Hinweise:
Die Synchronisierungsmodi weisen die folgende Priorität auf.

1. Multiplexiertes Vertikal-Treibersignal (VD2) (höchstwertig)
2. Zeilensynchronisierung (LL)
3. Komposit-Farbvideo- oder Schwarzburstsignal (VBS)
4. Schwarzweiß-Komposit-Video- oder Komposit-Synchronsignal (VS)
5. Interne Synchronisierung (INT) (niedrigstwertig)

Hinweis:
Die Wahl zwischen den obigen Synchronisierungsmodi erfolgt gemäß Priorität. Für Einzelheiten siehe Abschnitt EINSTELLVORGANG.

3-7. Weißbalance (WHITE BAL)

Die Farbeigenschaften der Beleuchtung werden als Farbtemperatur bezeichnet und in Grad Kelvin (°K) gemessen. Höhere Farbtemperaturen sind etwas bläulich, wogegen niedrigere Farbtemperaturen mehr rötlich sind. Eine Kamera, die eine Szene mit einer Beleuchtung mit hoher Farbtemperatur aufnimmt, erzeugt ein bläuliches Bild. Ein rötliches Bild wird dagegen bei einer Beleuchtung mit niedriger Farbtemperatur erhalten. Damit die Kamera eine Szene genau reproduziert, muß daher vor der Aufnahme die Weißbalance eingestellt werden.

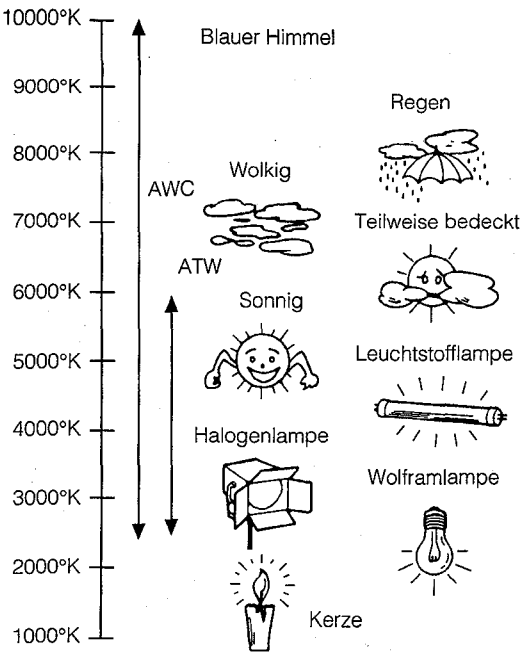


Abb. 13

Mit diesem Menü kann für die Weißbalancesteuerung zwischen dem "Auto-Tracing"-Weißbalance- (ATW) und dem automatischen Weißbalance-Steuermodus (AWC) gewählt werden.

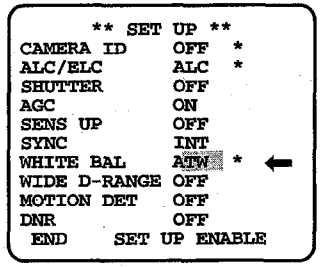


Abb. 14

3-7-1. "Auto-Tracing"-Weißbalance-Modus (ATW)

In dem ATW-Modus wird die Farbtemperatur der Beleuchtung kontinuierlich überwacht, wobei die Weißbalance der Kamera automatisch eingestellt wird. Der ATW-Bereich weist einen Betriebsbereich von etwa 2600°K - 6000°K auf. Über diesem Bereich ist der automatische Weißbalance-Modus (AWC) zu verwenden.

Unter den folgenden Bedingungen kann der ATW-Modus nicht die optimalen Farbwiedergabe ergeben.

1. Wenn die Szene aus stark farbigen Objekten besteht oder eine Beleuchtung, wie ein blauer Himmel oder während des Sonnenuntergangs vorherrscht.
2. Wenn die Szene nur schwach ausgeleuchtet ist.
   In diesen Fällen ist der AWC-Modus zu verwenden.

3-7-2. Automatischer Weißbalance-Modus (AWC)

In diesem Modus kann eine genaue Weißbalance in einem Betriebsbereich von etwa 2300°K - 10000°K erhalten werden.

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

3-8. Breiter Dynamikbereich (WIDE D-RANGE)

Der Dynamikbereich des Bildes kann mit diesem Menü zwischen dem breiten Dynamikbereich (WIDE D-RANGE ON) und dem normalen Dynamikbereich (WIDE D-RANGE OFF) gewählt werden.

Wenn die Position ON gewählt wird, um den Dynamikbereich zu erweitern, erscheint das Bild sowohl in den hellen Bereichen als auch in den dunklen Bereich äußerst klar.

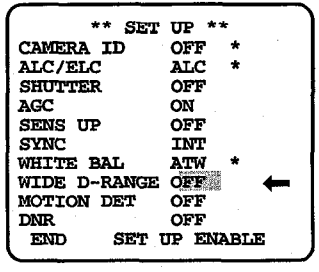


Abb. 15

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

3-9. Bewegungsdetektor (MOTION DET)

In diesem Modus, wenn Position ON gewählt ist, kann die Bewegung festgestellt werden, indem die Helligkeitsänderungen in den geteilten 48 Zonen des Bildes festgestellt werden.
Wenn an ein intelligentes CCVE-System angeschlossen, überträgt die Kamera das Alarmsignal über das Video-Kabel.
Für erhöhte Effizienz sind Detektorpegeleinstellung und Detektorzonenmaskierung möglich.

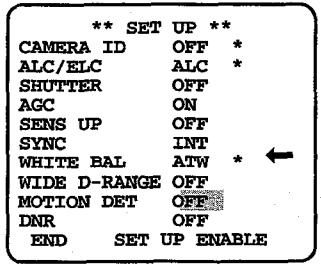


Abb. 16

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

3-10. Digitale Rauschunterdrückung (DNR)

In diesem Modus, wenn die Position ON gewählt ist, kann das Videorauschen eliminiert werden, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen.
Die obige Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn die elektronische Empfindlichkeitserhöhung (SENS UP) und die automatische Gewinnregelung (AGC) auf Position ON gestellt sind.

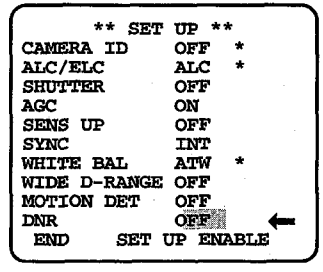


Abb. 17

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

3-11. Spezial-Menü (SPECIAL)

Der Chromapegel, der Blendenpegel und der Schwarzwertimpulspegel dieser Kamera können unter Verwendung dieses Spezial-Menüs eingestellt werden. Wenn der UP SIDE DOWN-Modus auf die Position ON gestellt ist, wird das Bild verkehrt angezeigt, wobei jedoch die Seiten nicht vertauscht angezeigt werden. Diesen Modus verwenden, wenn die Kamera verkehrt installiert ist.

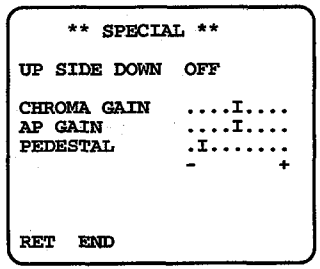


Abb. 18

Hinweis:

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "EINSTELL-VORGANG".

4. EINSTELLVORGANG

Bevor Sie das Einstellmenü aufrufen, sollten Sie sich mit dem Gesamtrückstellvorgang (ALL RESET) vertraut machen, um die Einstellung der einzelnen Punkte auf die werksseitig voreingestellten Bedingungen verlassen zu können.

(1) Darauf achten, daß das Kamerabild angezeigt wird, aber kein Einstellmenü erscheint.

(2) Den Links-Schalter (<) (7) und den Rechts-Schalter (>) (6) gemeinsam drücken und den Einstell-Schalter (9) für einige Sekunden betätigen, um alle Einstellungen auf die werksseitig voreingestellten Bedingungen zurückzustellen.

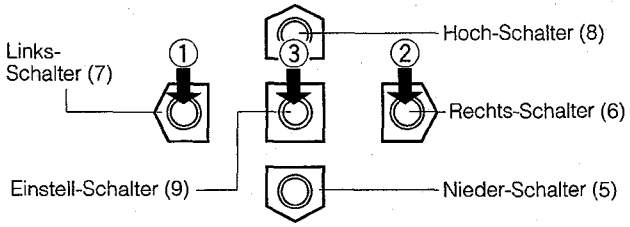


Abb. 19

Hinweis:

Während der ALL RESET Modus verarbeitet wird, kann das Bild verzerrt erscheinen. Dies ist jedoch normal und stellt nur den Vorgang für den Gesamtrückstellmodus dar.

4-1. Aufrufen des Einstellmenüs

- Durch Drücken des Einstell-Schalters (9) für länger als 1 Sekunde, erscheint das Menü "SET UP" auf dem Monitor-Bildschirm, wie es in Abb. 20 dargestellt ist.

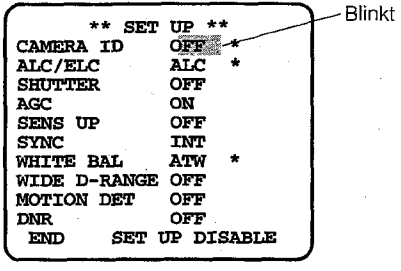


Abb. 20

- Durch Ablesen dieses Menüs können Sie die derzeitigen Bedingungen überprüfen.
  Für Einzelheiten über jeden Punkt die nachfolgenden Abschnitte beachten.
- Nachdem die derzeitigen Bedingungen bestätigt wurden und eine weitere Einstellung der einzelnen Punkte nicht erforderlich ist, den Cursor an die Position "END" an der linken Seite der untersten Zeile bewegen und den Einstell-Schalter (9) drücken, um auf den normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

Hinweis:

Wenn keine Taste für 6 Minuten gedrückt wird, während das Menü "SET UP" angezeigt wird, wird das Menü "SET UP" automatisch beendet, worauf die Kamera auf das normale Bild zurückkehrt.

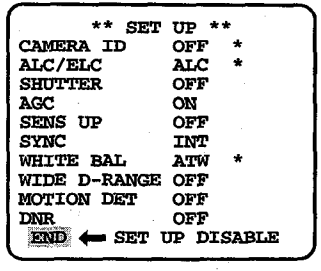


Abb. 21

Wichtiger Hinweis:

Wenn "SET UP DISABLE" auf der untersten Zeile des Einstellmenüs angezeigt wird, können Sie die tatsächliche Moduseinstellung nicht ausführen. Diese Funktion verhindert Fehlbedienung der Moduseinstellung.

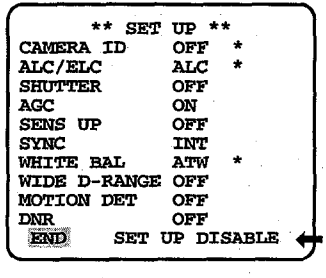


Abb. 22

- Um ein Editieren (Rückstellung/Neueinstellung) in dem Einstellmenü zu ermöglichen, den Cursor mit Hilfe des Hoch-Schalters (∧) (8) und des Nieder-Schalters (∨) (5) an die unterste Zeile und mit dem Rechts-Schalter (>) (6) und dem Links-Schalter (<) (7) an die Position "SET UP DISABLE" bringen und den Einstell-Schalter (9) drücken, um "SET UP ENABLE" anzuzeigen.

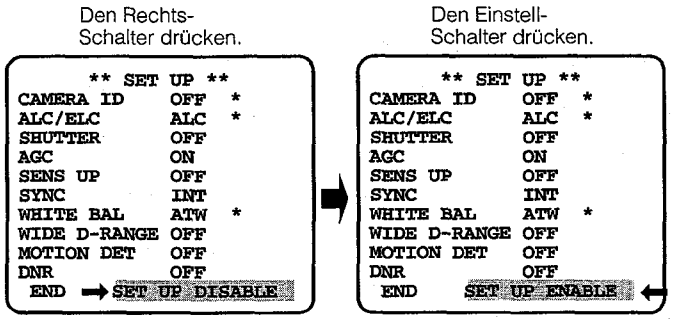


Abb. 23

- Den Cursor an den zurückzustellenden oder neu einzustellenden Punkt bis zur Position "END" verschieben.

- Wenn das Spezial-Menü für eine Einstellung erforderlich ist, den Cursor an die Position "END" bringen und den Links-Schalter (<) (7) gemeinsam mit dem Rechts-Schalter (>) (6) für etwa 2 Sekunden drücken, um das Spezial-Menü anzuzeigen. (Siehe unter "4-13. Spezial-Menü" auf Seite 122.)

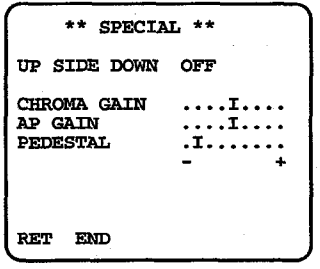


Abb. 24

Wichtiger Hinweis:

Wenn der Cursor an die nächste Position (an den nächsten Posten) verschoben wird, nachdem die Daten geändert wurden (z.B. ON → OFF), dann werden die letzten Daten in den Speicher [Electronic Erasable Programmable Read Only Memory (EEPROM)] eingeschrieben und verbleiben dort, bis neue Daten eingeschrieben werden, auch wenn die Stromversorgung der Kamera ausgeschaltet wird.

4-2. Einstellen der Kamera-Identifikation (CAMERA ID)

- Den Cursor an die Position "CAMERA ID" bringen und entweder "ON" (Kamera-Identifikationsbezeichnung wird angezeigt) oder "OFF" wählen, wofür der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) zu verwenden ist.

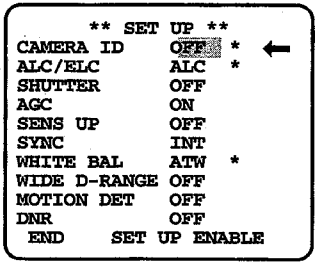


Abb. 25

- Den Cursor an den nächsten Posten verschieben, um die neuen Daten in den Speicher einzuschreiben.
- Falls die Kamera-Identifikationsbezeichnung editiert werden muß, die folgenden Schritte in dem Hilfsmenü der Kamera-Identifikation ausführen.
- Den Cursor an die Position "CAMERA ID" verschieben und den Einstell-Schalter (9) drücken, um das Zeicheneditiermenü anzuzeigen, wie es in Abb. 26 dargestellt ist.

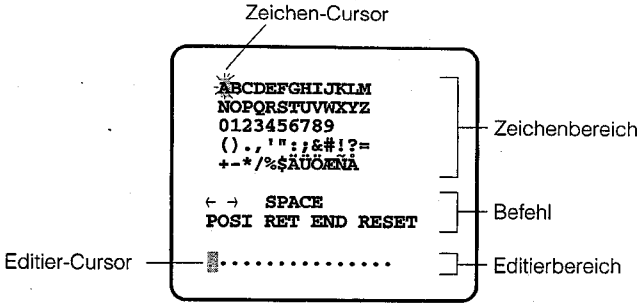


Abb. 26

- Der Zeichen-Cursor an dem Buchstaben "A" und der Editier-Cursor am linken Ende des Editierbereichs beginnen zu blinken.
- Den Zeichen-Cursor mit Hilfe des Hoch-Schalters (Λ) (8), Nieder-Schalters (V) (5), Links-Schalters (<) (7) und Rechts-Schalters (>) (6) an den gewünschten Buchstaben verschieben und den Einstell-Schalter (9) drücken.
  Der so gewählte Buchstabe wird auf dem Editier-Cursor eingeschrieben. (Der blinkende Editier-Cursor wird zu diesem Zeitpunkt um eine Stelle nach rechts verschoben.)
- Den obigen Vorgang wiederholen, bis das Editieren der Zeichen beendet ist.

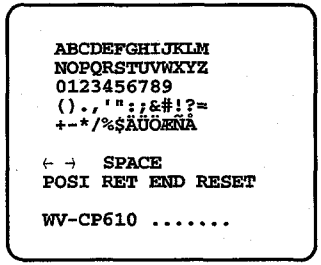


Abb. 27

- Wenn die Position des Editier-Cursors in dem Editierbereich verschoben werden soll, den Zeichen-Cursor an die Position "←" oder "→" bringen und den Einstell-Schalter (9) drücken. Diese Funktion wird für das Verschieben der Editierposition oder die Korrektur eines einzelnen Zeichens verwendet.

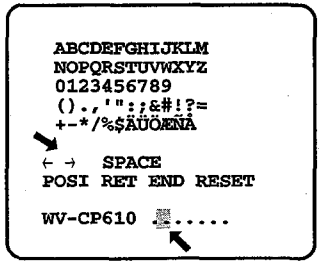


Abb. 28

- Wenn eine Leerstelle eingegeben werden soll, den Zeichen-Cursor an die Position "SPACE" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drücken. Die Leerstelle wird an der Cursor-Position in dem Editierbereich eingegeben.

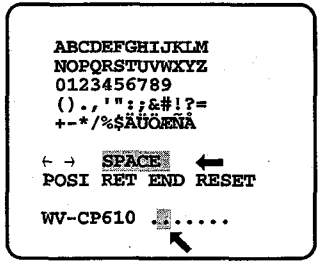


Abb. 29

- Wenn alle Zeichen in dem Editierbereich gelöscht werden sollen, den Zeichen-Cursor an die Position "RESET" bringen, und den Einstell-Schalter (9) drücken.

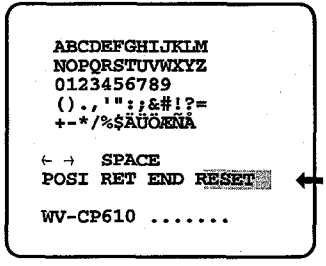


Abb. 30

- Nachdem das Editieren der Kamera-Identifikationsbezeichnung beendet ist, kann die Anzeigeposition der Kamera-Identifikationsbezeichnung auf dem Monitor-Bildschirm wie folgt eingestellt werden.
- Den Zeichen-Cursor an die Position "POSI" bringen und den Einstell-Schalter (9) drücken, um das in Abb. 31 gezeigte ID-Positionsmenü anzuzeigen; die Zeichen der Kamera-ID blinken, um damit anzuzeigen, daß das Positionsmenü aufgerufen ist.

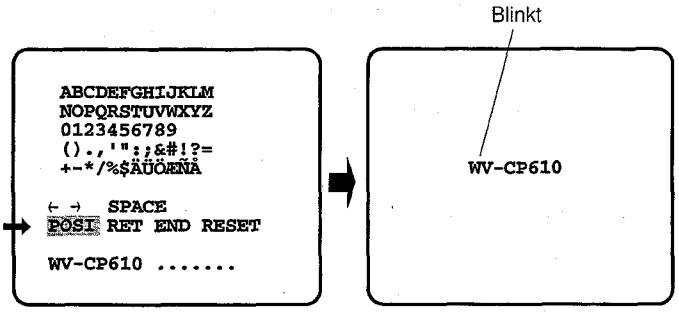


Abb. 31

- Die Anzeigeposition der Kamera-ID auf dem Monitor-Bildschirm kann unter Verwendung des Hoch-Schalters (/\) (8), Nieder-Schalters (\/) (5), Links-Schalters (<) (7) und Rechts-Schalters (>) (6) beliebig auf dem Bildschirm eingestellt werden.

Hinweise:

1. Die Position der verschobenen Kamera-ID stoppt an den Kanten des Monitor-Bildschirms.
2. Die Kamera-ID bewegt sich schneller, wenn der Hoch-Schalter (/\) (8), Nieder-Schalter (\/) (5), Links-Schalter (<) (7) oder Rechts-Schalter (>) (6) für länger als 0,5 Sekunden gedrückt gehalten wird.

- Nachdem die Position der Kamera-ID bestimmt wurde, den Einstell-Schalter (9) drücken, um an das in Abb. 26 gezeigte Zeicheneditiermenü zurückzukehren.
- Um auf den normalen Kamerabildmodus zurückzukehren, den Zeichen-Cursor an die Position "END" bringen und den Einstell-Schalter (9) drücken.
- Um auf das Einstellmenü für die Einstellung anderer Posten zurückzukehren, den Zeichen-Cursor an die Position "RET" bringen und den Einstell-Schalter (9) drücken.

4-3. Einstellen der Lichtsteuerung (ALC/ELC)

- Das in Abb. 20 gezeigte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.

- Den Cursor an die Position "ALC/ELC" bringen, und mit Hilfe des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) den Modus "ALC" oder "ELC" wählen.

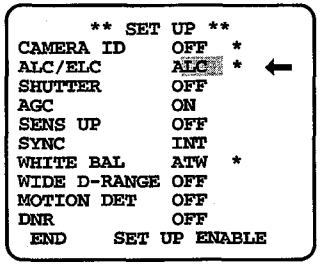


Abb. 32

- Den Modus "ALC" wählen, wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik (ALC-Objektiv) mit der Kamera verwendet wird.
- Den Modus "ELC" wählen, wenn ein Objektiv mit fester Blende (WV-LF4R5C3A oder WV-LF9C3A) oder ein Objektiv mit manueller Blende (WV-LM4R5A) mit der Kamera verwendet wird.

Hinweis:

Die unter diesem Menü behandelte Hintergrundbeleuchtungs-Kompensationseinstellung ist separat beschrieben, und diese Einstellung sollte nach dem Einbau der Kamera an derem Aufstellungsort und der Betrachtung des tatsächlichen Bildes vorgenommen werden.

4-4. Hintergrundbeleuchtungs-Kompensationseinstellung (BACK LIGHT COMP)

(1) Objektiv mit Blendenautomatik im ALC-Modus

- Darauf achten daß der Modus "ALC" gewählt ist.
- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Absch-nitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "ALC/ELC" verschieben, und den Modus "ALC" wählen, indem der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) verwendet wird.

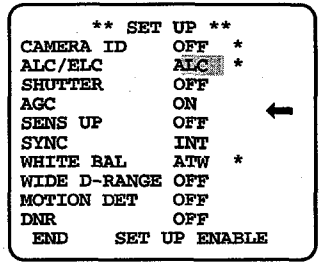


Abb. 33

- Den Einstell-Schalter (9) drücken, um das in Abb. 34 gezeigte Menü für die Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation aufzurufen.

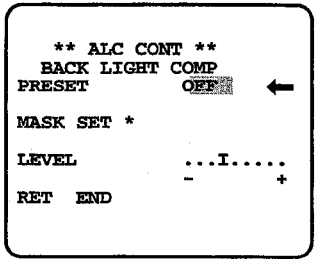


Abb. 34

(1)-1 ALC-Modus mit Preset-Modus (PRESET ON)

- Den Cursor an die Position "PRESET" verschieben, und den Modus "ON" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder des Rechts-Schalters (>) (6) wählen. Das Menü des Preset-Modus wird nun auf dem Monitor-Bildschirm angezeigt, wie es in Abb. 35 dargestellt ist.

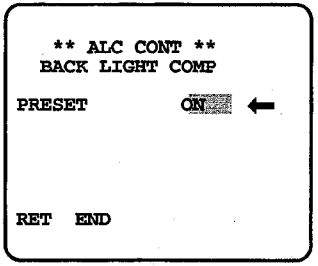


Abb. 35

- Den Cursor an die Position "RET" verschieben, indem der Hoch-Schalter (∧) (8) oder der Nieder-Schalter (∨) (5) verwendet wird, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um an das Einstellmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Den Cursor an die Position "END" verschieben und den Einstell-Schalter (9) drücken, um an den normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

(1)-2 ALC-Modus mit Teilbild-Einstellmodus (PRESET OFF)

- Den Cursor an die Position "PRESET" verschieben, und den Modus "OFF" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) und des Rechts-Schalters (>) (6) wählen.
- Das Teibild-Einstellmenü wird nun auf dem Monitor-Bildschirm angezeigt, wie es in Abb. 36 dargestellt ist.

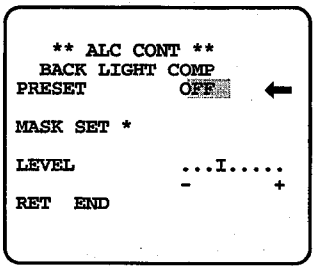


Abb. 36

- Den Cursor an die Position "MASK SET" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drücken. Die 48 Maskenbereiche erscheinen nun auf dem Monitor-Bildschirm, wie es in Abb. 37 dargestellt ist.

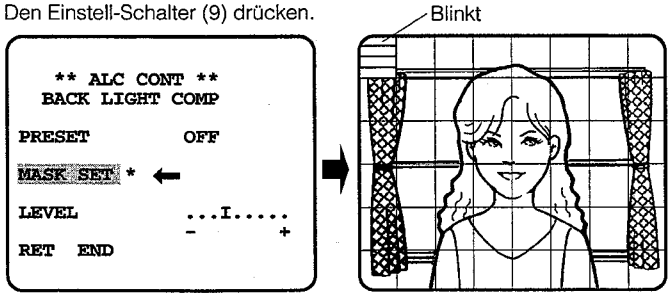


Abb. 37

- Um diesen Bereich zu maskieren, den Einstell-Schalter (9) drücken. Die Maske und der Cursor beginnen abwechselnd zu blinken.

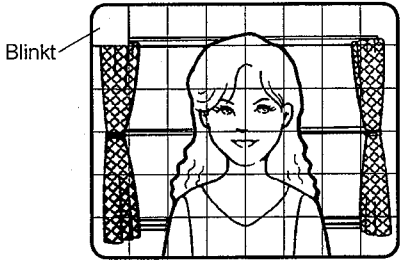


Abb. 38

- Um einen anderen Bereich abzudecken, den Cursor unter Verwendung des Hoch-Schalters (∧) (8), Nieder-Schalters (∨) (5), Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) an den gewünschten Bereich verschieben. Der früher maskierte Bereich stellt das Blinken ein und wird weiß, wie es in Abb. 39 dargestellt ist.

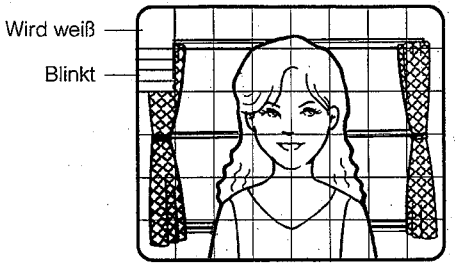


Abb. 39

- Wenn der Cursor an einen Bereich gebracht wird, der bereits vorher maskiert wurde, beginnen die Maske und der Cursor abwechselnd zu blinken.
- Den Einstell-Schalter (9) drücken, wenn diese Maske aufgehoben werden soll.
- Den Links-Schalter (<) (7) und den Rechts-Schalter (>) (6) gleichzeitig drücken, wenn alle maskierten Bereich verdeckt werden sollen.

- Nachdem alle Masken gesetzt wurden, den Einstell-Schalter (9) für länger als 2 Sekunden drükken, wodurch alle 48 Maskenbereiche von dem Monitor-Bildschirm verschwinden und das in Abb. 36 dargestellte Teilbild-Einstellmenü angezeigt wird.
- Wenn der Videoausgangspegel (Bildkontrast) geändert werden soll, den Cursor an die Position "LEVEL" verschieben und den Links-Schalter (<) (7) und den Rechts-Schalter (>) (6) drücken, um die Blende des ALC-Objektivs einzustellen. Der Cursor "I" bewegt sich nach rechts (offen) oder links (geschlossen), abhängig von dem Videoausgangspegel (Blendenöffnung).

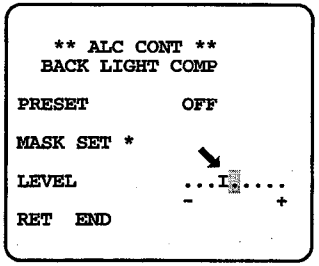


Abb. 40

- Den Cursor an die Position "RET" verschieben, indem der Hoch-Schalter (/\) (8) oder der Nieder-Schalter (\/) (5) verwendet wird, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um an das Einstellmenü zurückzukehren.

Hinweis:
Den Cursor an die Position "END" bewegen und den Einstell-Schalter (9) drücken, um auf den normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

(2) Objektiv mit Blendenautomatik, manuelle Blende oder fester Blende im Modus "ELC"

- Darauf achten, daß der Modus "ELC" wie folgt angewählt wurde.
- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "ALC/ELC" bewegen, und den Modus "ELC" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder des Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

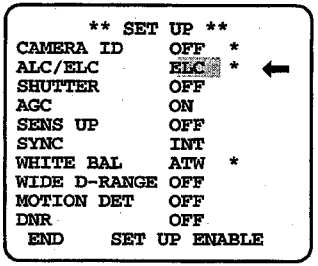


Abb. 41

Vorsicht:

Wenn ein Objektiv mit Blendenautomatik verwendet wird, das ein Gleichstrom-Steuersignal erfordert, ist die Blende im Modus "ELC" vollständig geöffnet.

- Den Einstell-Schalter (9) drücken, um das in Abb. 42 dargestellte Menü für die Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation aufzurufen.

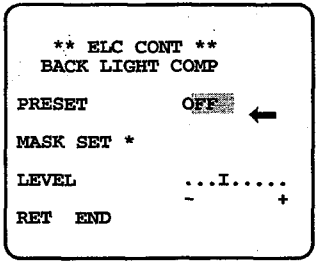


Abb. 42

(2)-1 Modus "ELC" mit Preset-Modus (PRESET ON)

- Den Cursor an die Position "PRESET" verschieben, und den Modus "ON" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder des Rechts-Schalters (>) (6) wählen. Das Menü für den Preset-Modus wird nun auf dem Monitor-Bildschirm angezeigt, wie es in Abb. 43 dargestellt ist.

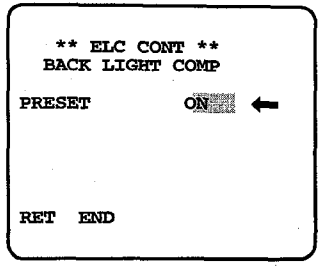


Abb. 43

- Den Cursor an die Position "RET" verschieben, indem der Hoch-Schalter (∧) (8) oder der Nieder-Schalter (∨) (5) verwendet wird, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um auf das Einstellmenü zurückzukehren.

  Hinweis: Den Cursor an die Position "END" verschieben und den Einstell-Schalter (9) drücken, um auf den normalen Kamerabildmodus zurückzu-kehren.

(2)-2 Modus "ELC" mit Teilbild-Einstellmodus (PRESET OFF)

- Den Cursor auf die Position "PRESET" verschieben, und den Modus "OFF" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) und des Rechts-Schalters (>) (6) wählen.
- Das Teilbild-Einstellmenü wird nun auf dem Monitor-Bildschirm angezeigt, wie es in Abb. 44 dargestellt ist.

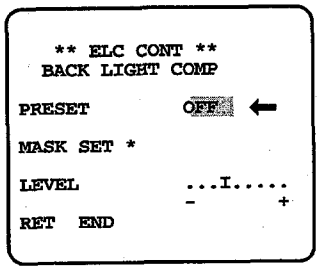


Abb. 44

- Den Cursor an die Position "MASK SET" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drücken. Die 48 Maskenbereiche erscheinen nun auf dem Monitor-Bildschirm, wie es in Abb. 45 dargestellt ist. Der linke obere Bereich beginnt als Cursor zu blinken.

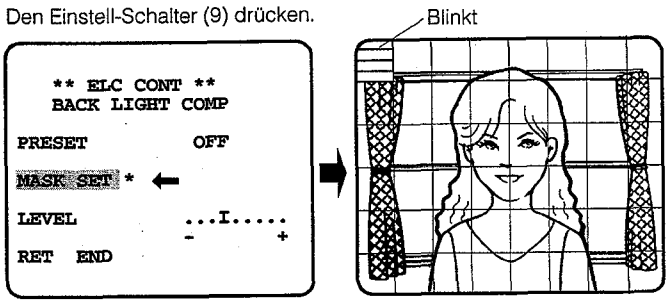


Abb. 45

- Um diesen Bereich zu maskieren, denn Einstell-Schalter (9) drücken. Die Maske und der Cursor beginnen abwechselnd zu blinken.

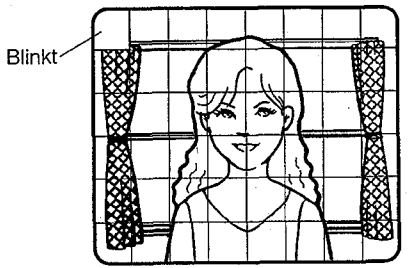


Abb. 46

- Um andere Bereiche zu maskieren, den Cursor an den gewünschten Bereich verschieben, indem der Hoch-Schalter (/\) (8), Nieder-Schalter (\/) (5), Links-Schalter (<) (7) oder Rechts-Schalter (>) (6) verwendet wird. Der früher maskierte Bereich stellt nun das Blinken ein und wird weiß, wie es in Abb. 47 dargestellt ist.

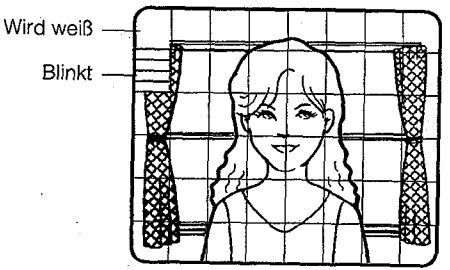


Abb. 47

- Wenn der Cursor an einen Bereich gebracht wird, der bereits vorher maskiert wurde, beginnen die Maske und der Cursor abwechselnd zu blinken.
- Den Einstell-Schalter (9) drücken, wenn die Maske entfernt werden soll.
- Den Links-Schalter (<) (7) und den Rechts-Schalter (>) (6) gleichzeitig drücken, wenn alle maskierten Bereiche verdeckt werden sollen.
- Nachdem alle gewünschten Masken gesetzt wurden, den Einstell-Schalter (9) für länger als 2 Sekunden drücken, wodurch dis 48 Maskenbereiche von dem Monitor-Bildschirm verschwinden und das in Abb. 44 dargestellte Teilbild-Einstellmenü angezeigt wird.
- Wenn der Videoausgangspegel (Bildkontrast) geändert werden soll, den Cursor an die Position "LEVEL" verschieben, und den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) drücken, um die Belichtungszeit des CCD-Bildsensors einzustellen.

Der Cursor "I" bewegt sich nach rechts (lang) oder links (kurz), abhängig von dem Videoausgangspegel (Belichtungszeit).

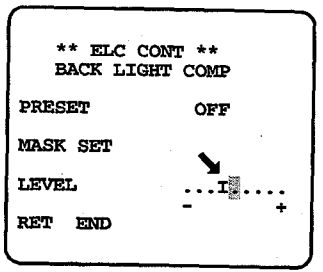


Abb. 48

- Den Cursor an die Position "RET" verschieben, indem die Hoch-Taste (/\) (8) oder die Nieder-Taste (\/) (5) verwendet wird, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um auf das Einstellmenü zurückzu-kehren.

Hinweis:

Den Cursor an die Position "END" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um auf den normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

Wenn ein Objektiv mit manueller Blende im Modus "ELC" verwendet wird, die Blende des Objektivs bei geringer Beleuchtung vollständig öffnen, oder bei normaler Raumbeleuchtung manuell einstellen.

Bemerkung:

Wenn der Modus "ELC" gewählt ist, ist eine Wahl der Verschlußzeit nicht möglich.

4-5. Einstellen der Verschlußzeit (SHUTTER)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor auf die Position "SHUTTER" bringen, und die elektronische Verschlußzeit durch Drücken des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

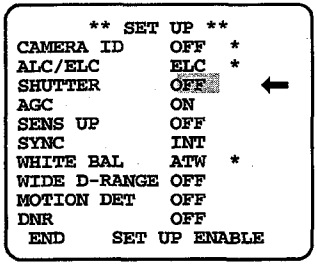
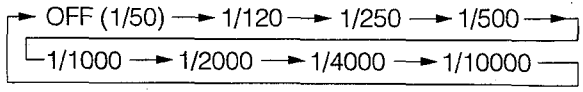


Abb. 49

Die folgenden elektronischen Verschlußzeiten stehen zur Verfügung.



4-6. Einstellen der Gewinnsteuerung (AGC ON/OFF)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "AGC" bringen, und den Modus "ON" oder "OFF" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) und des Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

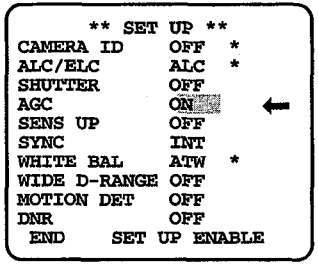


Abb. 50

4-7. Einstellen der elektronischen Empfindlichkeitserhöhung (SENS UP)

- Das in Abb. 20 gezeigte Einstell-Menü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menuü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstell-Menü am Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "SENS UP" bringen, und den automatischen oder festen Empfindlichkeits-erhöhungsmodus unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

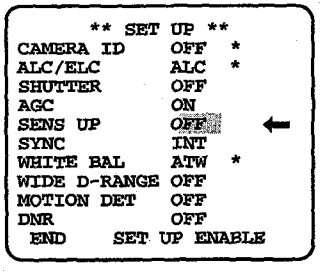
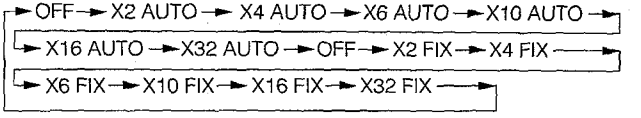


Abb. 51

Die folgenden elektronischen Empfindlichkeitserhöhungsmodi stehen zur Verfügung.



4-8. Einstellen der Synchronisierung (SYNC)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "SYNC" bewegen, und die Zeilensynchronisierung (LL) oder die interne Synchronisierung (INT) durch Drücken des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

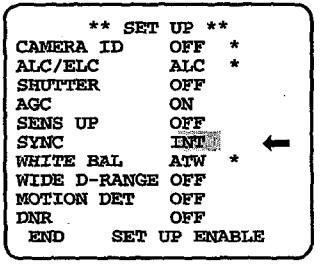


Abb. 52

Wichtige Hinweise:

1. Die Priorität des Synchronmodus ist wie folgt.
    1. Multiplexiertes Vertikal-Treibersignal (VD2) (höchste Priorität)
    2. Zeilensynchronisierung (LL)
    3. Komposit-Farbvideo- oder Schwarzburstsignal (VBS)
    4. Schwarzweiß-Komposit-Video- oder Komposit-Synchronsignal (VS)
    5. Interne Synchronisierung (INT) (niedrigste Priorität)
2. Wenn die interne Synchronisierung verwendet wird, die Position "INT" wählen; dabei sollte kein Taktsynchronisierungs-Eingangssignal an dem Taktsynchronisierungs-Eingang (13) an der Rückwand eingespeist werden.
3. Wenn der multiplexierte Vertikal-Treiberimpuls (VD2) durch das an den Video-Ausgang (14) an der Rückwand angeschlossene Koaxialkabel von der Multiplex-Einheit WJ-MP404 usw. zugeführt wird, wird die Kamera-Synchronisierung automatisch auf den VD2-Modus geschaltet, unabhängig von der Wahl des Synchronisierungsmodus.
4. Wenn der VBS- oder VS-Taktsynchronisierungs-Modus verwendet werden soll, die Position INT an diesem Menü wählen, und das Taktsynchronisierungs-Eingangssignal an den Taktsynchronisierungs-Eingang (13) an der Rückwand liefern.
5. Der VBS-Taktsynchronisierungs-Modus weist ein Hilfsmenü für die Einstellungen der Horizontal- und Hilfsträgerphasen auf, wie es in dem nachfolgenden Abschnitt 4-8-1 dargestellt ist.
   Wenn die Kabellänge des Videoausgangssignals oder des Taktsynchronisierungs-Eingangssignals geändert wird, müssen die Horizontal- und Hilfsträgerphasen neu eingestellt werden.
6. Der VS-Taktsynchronisierungs-Modus weist ein Hilfsmenü für die Einstellung der Horizontalphase auf, wie es in dem folgenden Abschnitt 4-8-2 dargestellt ist. Wenn die Kabellänge des Videoausgangssignals oder des Taktsynchronisierungs-Eingangssignals geändert wird, muß die Horizontalphase neu eingestellt werden.
7. Der Zeilensynchronisierungs-Modus weist ein Hilfsmenü für die Einstellung der Vertikalphase auf, wie es in dem nachfolgenden Abschnitt 4-8-3 dargestellt ist. Wenn der Kamera-Installationsort gewechselt wird, die Einstellung der Vertikalphase nochmals kontrollieren, da die Wechselstromphase unterschiedlich sein kann.

4-8-1. Taktsynchronisierungs-Modus [EXT(VBS)]

- Darauf achten, daß der Cursor auf die Position "INT" für die Wahl des Synchronisierungsmodus gestellt ist.

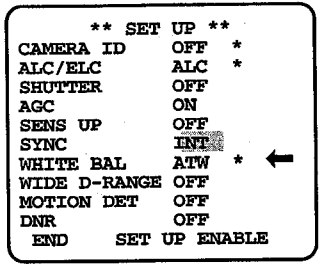


Abb. 53

- Das Koaxialkabel für das Schwarzburst- oder Komposit-Farbvideosignal an den Taktsynchronisierungs-Eingang (13) anschließen und sicherstellen, daß die Position "INT" in die Anzeige "EXT(VBS)" um geändert wurde.

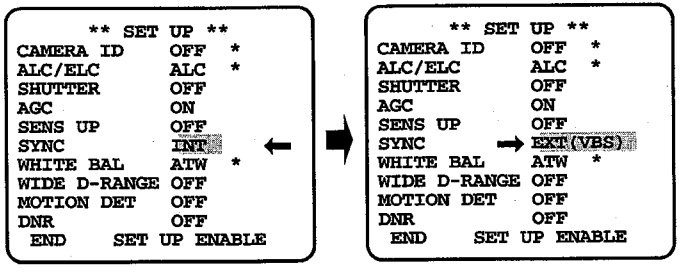


Abb. 54

Vorsicht: Das Taktsynchronisierungs-Eingangssignal sollte den CCIR-Spezifikationen entsprechen und darf keine Synchronisationsstörung enthalten, wie er im Wiedergabesignal von einem Video-rekorder vorhanden ist, da es anderenfalls zu einem Synchronisierungsfehler kommt.

- Nachdem sichergestellt wurde, daß sich der Cursor an der Position "EXT(VBS)" befindet, den Einstell-Schalter (9) an der Rückwand drücken, wodurch das folgende Menü für die Phaseneinstellung auf dem Monitor angezeigt wird.

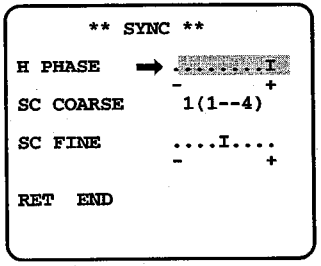


Abb. 55

- Den Cursor an die Position "H PHASE" bewegen. Der Cursor "I" beginnt zu blinken.
- Das Kamera-Videoausgangssignal und das Taktsynchronisierungs-Eingangssignal an ein Oszilloskop mit zwei Proben anschließen.

- Das Oszilloskop auf die horizontale Rate einstellen, und den Horizontal-Synchronsignalabschnitt auf dem Oszilloskop erweitern.
- Die Horizontalphase mit dem Links-Schalter (<) (7) oder Rechts-Schalter (>) (6) einstellen. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts.
  Der Einstellbereich beträgt 0 - 2,0 µs.

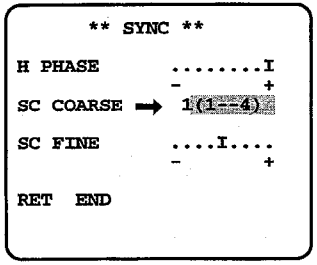
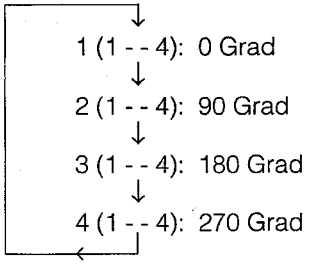


Abb. 56

- Den Cursor an die Position "SC COARSE" bewegen, um die Einstellung der Hilfsträgerphase vornehmen zu können.
  Der Cursor beginnt zu blinken.
- Den Links-Schalter (<) (7) oder Rechts-Schalter (>) (6) drücken, so daß die Farbe des Effektausgangs-Videosignals (Programmausgangs-Videosignal) des Spezialeffektgenerators (SEG) möglichst gleich der Farbe der ursprünglichen Objekte wird.
  [Die SC-Grobeinstellung kann für jede 90 Grad (4 Schritte) ausgeführt werden, indem der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) verwendet wird.]

Hinweis:

Nach dem vierten Schritt wird wiederum zum ersten Schritt zurückgekehrt.



- Den Cursor an die Position "SC FINE" bringen. Der Cursor beginnt zu blinken.
- Den Links-Schalter (<) (7) oder Rechts-Schalter (>) (6) drücken, so daß die Farbe des Effektausgangs-Videosignals (Programmausgangs-Videosignal) des Spezialeffektgenerators (SEG) möglichst gleich der Farbe der ursprünglichen Objekte wird. [Die Feineinstellung kann für bis zu 90 Grad ausgeführt werden, indem der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) verwendet wird.]

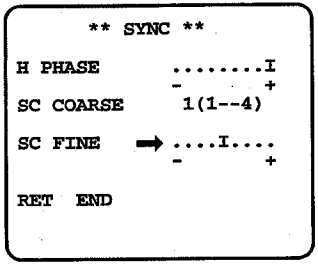


Abb. 57

Hinweise:

1. Wenn der Cursor "I" das Ende der Position "+" erreicht, springt der Cursor "I" an die Position "–". Gleichzeitig wird die Schrittnummer des Modus "SC COARSE" um einen Schritt erhöht, um eine kontinuierliche Einstellung zu ermöglichen.
   Der umgekehrte Vorgang wird ausgeführt, wenn der Cursor "I" das Ende der Position "–" erreicht.

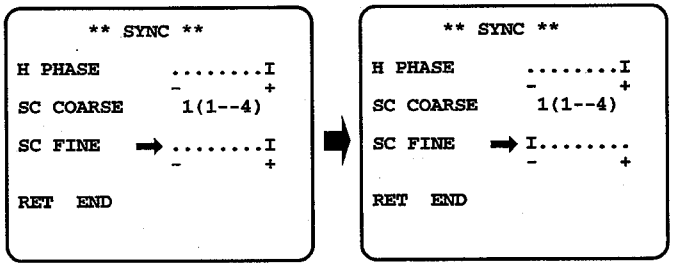


Abb. 58

2. Wenn der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) für länger als eine Sekunde gedrückt gehalten wird, dann bewegt sich der Cursor "I" schnell.
3. Für eine genauere Einstellung das ursprüngliche Kamera-Videoausgangssignal und das Effektausgangs-Videosignal (Programmausgangs-Videosignal) des Spezialeffektgenerators (SEG) an das Vektorskop anlegen, und die Chromaphase beider Signale vergleichen.
4. Wenn der Links-Schalter (<) (7) und der Rechts-Schalter (>) (6) gleichzeitig gedrückt werden, wird der Cursor "I" auf die werksseitige Einstellposition zurückgestellt.

4-8-2. VS-Taktsynchronisierungs-Modus (EXT(VS))

- Darauf achten, daß sich der Cursor an der Position "INT" für die Wahl des Synchronmodus befindet.

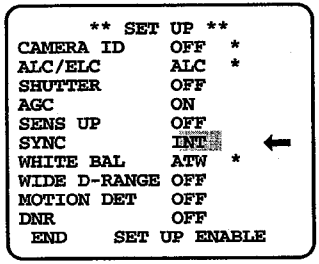


Abb. 59

- Das Koaxialkabel des Komposit-Synchron- oder des Komposit-Schwarzweiß-Videosignals an den Taktsynchronisierungs-Eingang (13) anschließen und darauf achten, daß sich die Position "INT" in die Anzeige "EXT(VS)" um ändert.

  VORSICHT:

  Das Taktsynchronisierungs-Eingangssignal sollte der CCIR-Spezifikation entsprechen und darf keine Synchronisationsstörung enthalten, wie er im Wiedergabesignal eines Videorekorders anzutreffen ist, da es anderenfalls zu einem Synchroni-sationsfehler Kommt.

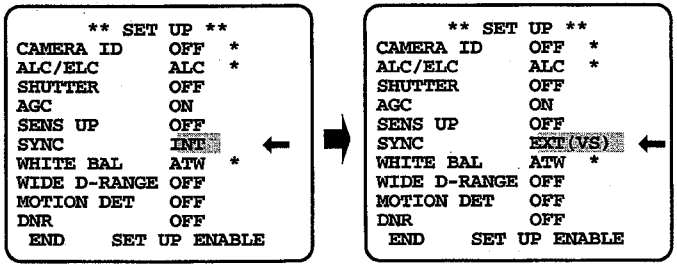


Abb. 60

- Nachdem sichergestellt wurde, daß sich der Cursor an der Position "EXT(VS)" befindet, den Einstell-Schalter (9) an der Rückwand drücken, worauf das folgende Phaseneinstellmenü auf dem Monitor angezeigt wird.

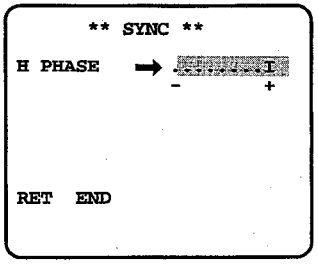


Abb. 61

- Das Kamera-Videoausgangssignal und das Taktsynchronisierungs-Eingangssignal an ein Oszilloskop mit zwei Proben anschließen.
- Das Oszilloskop auf die horizontale Rate einstellen, und den Horizontal-Synchronabschnitt auf dem Oszilloskop erweitern.
- Die Horizontalphase mit Hilfe des Links-Schalters (<) (7) oder des Rechts-Schalters (>) (6) einstellen. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts. Der Einstellbereich beträgt 0 - 2,0 µs.

4-8-3. Zeilensynchronisierungs-Modus (LL)

Hinweis: Der Zeilensynchronisierungs-Modus ist für das Modell WV-CP612E nicht verfügbar, da es sich dabei um eine Gleichstrom-Kamera handelt.

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "SYNC" bewegen, und den Zeilensynchronisierungs-Modus "LL" wählen, indem der Links-Schalter (<) (7) und der Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt werden. Diese Einstellung kann ausgeführt werden, wenn der multiplexierte Vertikal-Treiberimpuls (VD2) nicht an die Kamera geliefert wird.

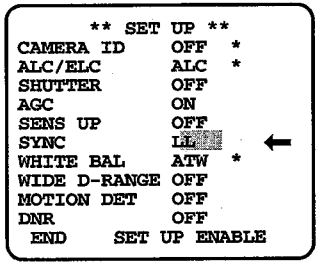


Abb. 62

- Nachdem sichergestellt wurde, daß sich der Cursor an der Position "LL" befindet, den Einstell-Schalter (9) an der Rückwand drücken, worauf das folgende Vertikalphasen-Einstellmenü auf dem Monitor angezeigt wird.

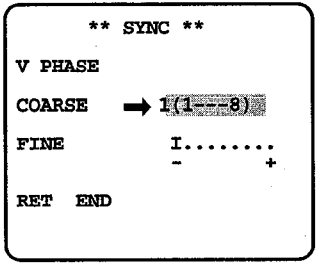
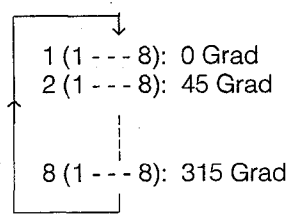


Abb. 63

- Den Cursor an die Position "COARSE" verschieben, indem der Hoch-Schalter (Λ) (8) oder der Nieder-Schalter (V) (5) gedrückt wird. Der Cursor beginnt zu blinken.
- Das Videoausgangssignal der einzustellenden Kamera und das Videoausgangssignal einer Referenzkamera (zum Beispiel Kamera 1) an ein Oszilloskop mit zwei Proben anschließen.
- Dieses Oszilloskop auf die vertikale Rate einstellen, und den Vertikal-Synchronabschnitt auf dem Oszilloskop erweitern.

- Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) drücken, um die Vertikalphase beider Videoausgangssignale einzustellen.
  (Die Grobeinstellung kann für jeweils 45 Grad (8 Schritte) mit Hilfe des Links-Schalters (<) (7) oder des Rechts-Schalters (>) (6) ausgeführt werden.)



Hinweis: Nach dem achten Schritt wird wiederum zum ersten Schritt zurückgekehrt.

- Den Cursor an die Position "FINE" bewegen, indem der Nieder-Schalter (∨) (5) gedrückt wird. Der Cursor beginnt zu blinken.
- Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) drücken, um die Vertikalphase beider Videoausgangssignale einzustellen. [Die Feineinstellung kann bis zu 45 Grad durchgeführt werden, indem der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) verwendet wird.]

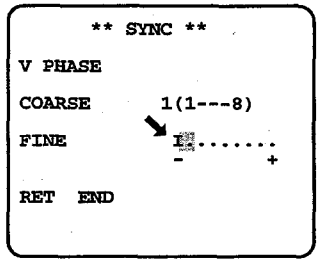


Abb. 64

Hinweise:

1. Wenn der Cursor "I" das Ende der Position "+" erreicht, springt der Cursor "I" an die Position "–". Zu diesem Zeitpunkt wird die Schrittnummer des Modus "COARSE" um einen Schritt erhöht, um eine kontinuierliche Einstellung zu ermöglichen. Der umgekehrte Vorgang wird ausgeführt, wenn der Cursor "I" das Ende der Position "–" erreicht.
2. Wenn der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) für länger als eine Sekunde gedrückt gehalten wird, bewegt sich der Cursor "I" schnell.
3. Wenn der Links-Schalter (<) (7) und der Rechts-Schalter (>) (6) gleichzeitig gedrückt werden, dann werden die Grob- und die Feineinstellung auf die werksseitige Einstellposition zurückgestellt. (Die werksseitige Einstellposition ist der Nulldurchgang der Wechselstromphase, wie es nachfolgend gezeigt ist.)

Links-Schalter (<) (7) und Rechts-Schalter (>) (6) gleichzeitig drücken.

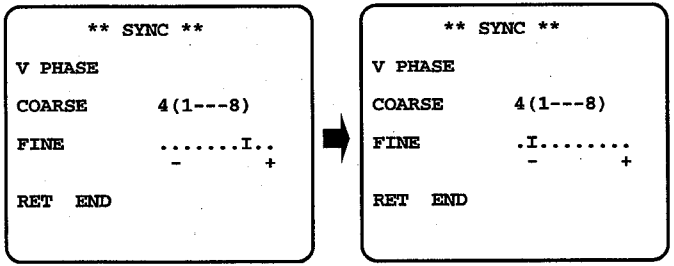


Abb. 65

4. Falls die Wechselstromleitung Rauschstörungen (Spitzenrauschen usw.) enthält, wird die Vertikalphase des Kamera-Videoausgangssignals geändert oder gestört.

4-9. Einstellen der Weißbalance (WHITE BAL)

4-9-1. Auto-Tracing Weißbalance-Modus (ATW)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "WHITE BAL" verschieben, und den Modus "ATW" wählen, indem der Links-Schalter (<) (7) und der Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt werden.

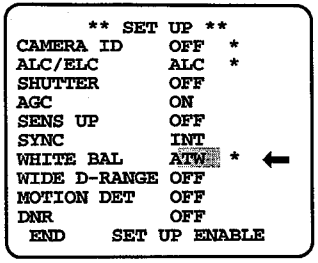


Abb. 66

- Die Weißbalance der Kamera wird automatisch eingestellt.
- Wenn die Weißbalance manuell eingestellt wird, den Einstell-Schalter (9) drücken, um das folgende Feldeinstell-Menü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.

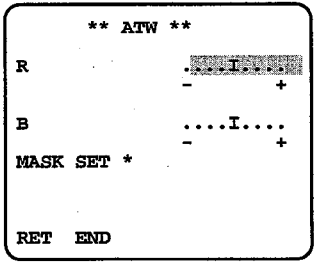


Abb. 67

- In diesem Menü können bestimmte Bereiche maskiert werden. Den Cursor an die Position "MASK SET" bringen, und den Einstell-Schalter (9) drücken. Die 48 Maskenbereiche erscheinen am Monitor-Bildschirm.
- Auf ähnliche Weise die Hintergrundleuchtungs-Kompensation auf Seite 101 beachten, um die gewünschten Maskenbereiche zu maskieren.
- Nach Beendigung der Maskierung, den Einstell-Schalter (9) für länger als 2 Sekunden drücken, worauf das vorhergehende, in Abb. 67 dargestellte Feldeinstell-Menü angezeigt wird.
- Den Cursor an die Position "R" verschieben. Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt halten, um den optimalen Rot-Gewinn zu erhalten. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts.
- Den Cursor an die Position "B" verschieben. Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt halten, um den optimalen Blau-Gewinn zu erhalten. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts.
- Den Cursor unter Verwendung des Hoch-Schalters (^) (8) oder Nieder-Schalters (V) (5) an die Position "RET" verschieben, und den Einschalter (9) drücken, um zum Einstell-Menü zurückzukehren.

Hinweis: Den Cursor an die Position "END" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drüken, um zum normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

4-9-2. Automatischer Weißbalance-Steuermodus (AWC)

- Den Cursor an die Position "WHITE BAL" verschieben, und den Modus "AWC → PUSH SW" wählen, indem der Links-Schalter (<) (7) und der Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt werden.

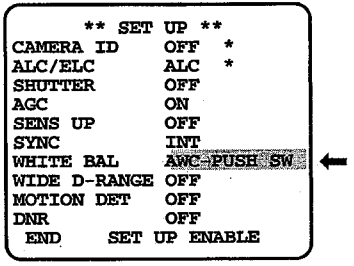


Abb. 68

- Den Einstell-Schalter (9) drücken, um die Weißbalance einzustellen. Die Anzeige "PUSH SW" beginnt zu blinken, um damit anzuzeigen, daß die Weißbalance eingestellt wird.

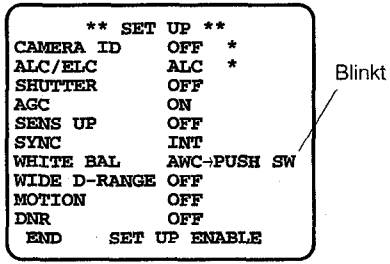


Abb. 69

- Wenn die Weißbalance-Einstellung beendet ist, stellt der Schriftzug "PUSH SW" das Blinken ein.
- Wenn die Weißbalance manuell eingestellt wird, den Rechts-Schalter (>) (6) drücken, um den Modus "AWC" zu wählen; danach den Einstell-Schalter (9) drücken, um das folgende Feldeinstell-Menü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.

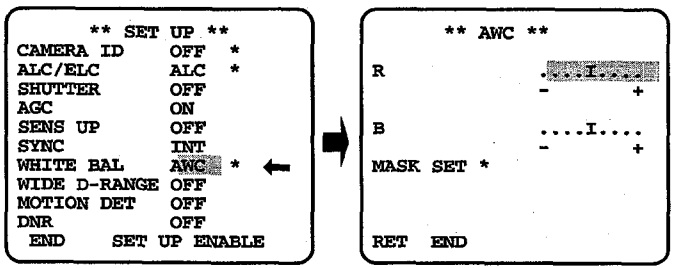


Abb. 70

- In diesem Menü ist es möglich, bestimmte Bereiche zu maskieren. Den Cursor an die Position "MASK SET" bringen, und den Einstell-Schalter (9) drücken. Die 48 Maskenbereiche erscheinen am Monitor-Bildschirm.
- Auf ähnliche Weise die Hintergrundleuchtungs-Kompensation auf Seite 101 beachten, um die gewünschten Maskenbereiche zu maskieren.
- Nachdem die Maskierung beendet ist, den Einstell-Schalter (9) für länger als 2 Sekunden drücken, wodurch das vorhergehende, in Abb. 70 dargestellte Feldeinstell-Menü angezeigt wird.
- Den Cursor an die Position "R" verschieben.
  Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt halten, um den optimalen Rot-Gewinn zu erhalten. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts.
- Den Cursor an die Position "B" verschieben.
  Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt halten, um den optimalen Blau-Gewinn zu erhalten. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts.
- Den Cursor mit Hilfe des Hoch-Schalters (∧) (8) oder Nieder-Schalters (∨) (5) an die Position "RET" bringen, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um zum normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

  Hinweis: Den Cursor an die Position "END" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drükken, um zum normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

4-10. Einstellen des breiten Dynamikbereichs (WIDE D-RANGE)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "WIDE D-RANGE" verschieben, und den Modus "ON" oder "OFF" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

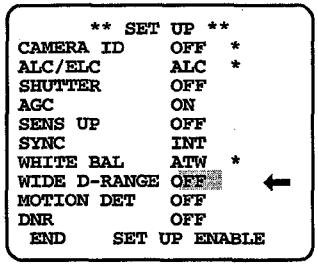


Abb. 71

4-11. Einstellen des Bewegungsdetektors (MOTION DET)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "MOTION DET" verschieben und den Modus "ON" oder "OFF" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

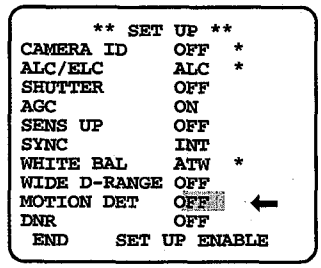


Abb. 72

- Wenn der Modus "ON" gewählt ist, den Einstell-Schalter (9) drücken, um das folgende Feldeinstell-Menü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.

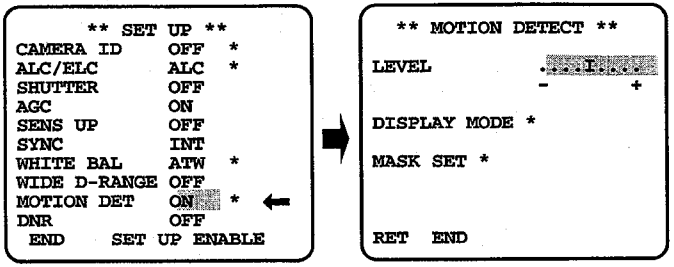


Abb. 73

- In diesem Menü ist es möglich, bestimmte Bereiche zu maskieren. Den Cursor an die Position "MASK SET" bringen, und den Einstell-Schalter (9) drücken. Die 48 Maskenbereiche erscheinen auf dem Monitor-Bildschirm.
- Auf ähnliche Weise die Hintergrundleuchtungs-Kompensation auf Seite 101 beachten, um die gewünschten Maskenbereiche zu maskieren.
- Nachdem die Maskierung beendet ist, den Einstell-Schalter (9) für länger als 2 Sekunden drücken, wodurch das vorhergehende, in Abb. 73 dargestellte Feldeinstell-Menü angezeigt wird.
- Den Cursor an die Position "DISPLAY MODE" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um den Demonstrationsmodus zu wählen. Die 48 Maskenbereiche beginnen zu blinken, wenn Zonen mit Helligkeitsänderungen festgestellt werden, wie es in Abb. 74 dargestellt ist.

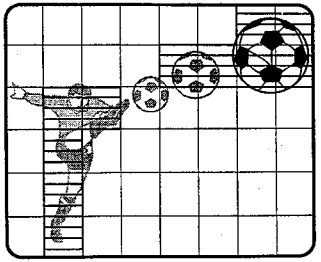


Abb. 74

- Wenn die Detektorgeschwindigkeit nicht ausreicht, den Einstell-Schalter (9) drücken, um zum vorhergehenden Feldeinstell-Menü zurückzukehren.
- Den Cursor an die Position "LEVEL" verschieben. Den Links-Schalter (<) (7) oder den Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt halten, um den optimalen Detektorpegel zu erhalten. Der Cursor "I" bewegt sich nach links oder rechts.
  Hinweis: Den obigen Vorgang wiederholen, bis das Einstell-Menü beendet ist.
- Den Cursor an die Position "RET" verschieben, indem der Hoch-Schalter (∧) (8) oder der Nieder-Schalter (∨) (5) verwendet wird, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um zum Einstell-Menü zurückzukehren.
  Hinweis: Den Cursor an die Position "END" verschieben, und den Einstell-Schalter (9) drücken, um zum normalen Kamerabildmodus zurückzukehren.

Wichtige Hinweise:

- In diesem Menü sollte das Objekt den folgenden Bedingungen entsprechen.
  1) Das Objekt sollte größer als 1/48 Block im Bild am Bildschirm sein.
  2) Das Bild muß ein Kontrastverhältnis von mehr als 5% (wenn auf den maximalen Detektorpegel eingestellt) zwischen dem Hintergrundbild auf dem Bildschirm aufweisen.
  3) Die Durchlaufszeit beträgt mehr als 0,1 Sekunde, wenn das Objekt am Bildschirm von Ende bis Ende bewegt wird.
- Unter den folgenden Bedingungen die MASK-Funktion verwenden oder den Detektorpegel einstellen, um Fehlbetrieb zu verhindern.
  1) Bei Aufnahmen von blinkenden Objekten unter Fluoreszent-Beleuchtung oder bei Aufnahmen im ALC-Modus.
  2) Wenn Blätter oder Vorhänge durch den Wind bewegt werden.
  3) Wenn ein verrauschtes Bild vorhanden ist, wie bei schlechten Beleuchtungsbedingungen.
  4) Wenn die Beleuchtungsintensität eines Objekts durch Scheinwerfer oder andere Beleuchtungsausrüstung geändert wird.
- Nachdem die Kamera das Objekt festgestellt hat, wird ein Alarmsignal etwa 0,2 Sekunde nach dem Erreichen des Alarm-Terminals des Videorekorders ausgegeben.
- Das Alarmsignal am Videosignal kann im Zeitkabel der andere Video-Ausrüstung fehlerhaft ausgegeben werden. Wenn die Kameras nicht mit dem intelligenten CCVE-System zusammengeschlossen sind, den Modus "OFF" benutzen, um den obigen fehler zu vermeiden.

4-12. Einstellen der digitalen Rauschunterdrückung (DNR)

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstell-Menü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstell-Menüs" beachten, um das Einstell-Menü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "DNR" verschieben und den Modus "ON" oder "OFF" unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) oder Rechts-Schalters (>) (6) wählen.

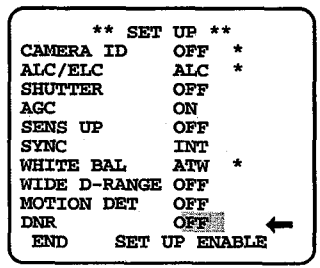


Abb. 75

4-13. Spezial-Menü

Dieses Menü ermöglicht es dem Anwender,das Videosignal der Kamera gemäß den Anforderungen einzustellen.

- Das in Abb. 20 dargestellte Einstellmenü anzeigen.
- Wenn Sie mit diesem Menü beginnen, den Abschnitt "4-1. Aufrufen des Einstellmenüs" beachten, um das Einstellmenü auf dem Monitor-Bildschirm anzuzeigen.
- Den Cursor an die Position "END" verschieben, und den Links-Schalter (<) (7) und den Rechts-Schal-ter (>) (6) gleichzeitig für etwa 2 Sekunden drücken. [Der Links-Schalter (<) (7) sollte zuerst gedrückt werden.] Das Spezial-Menü wird nun angezeigt, wie es nachfolgend dargestellt ist.

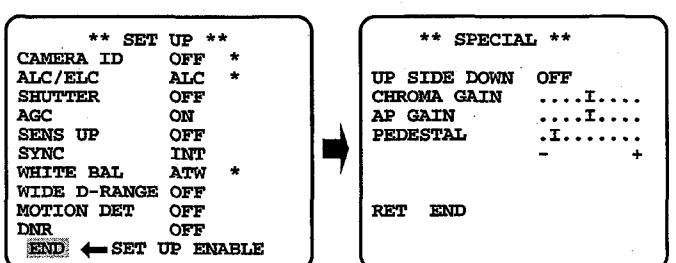


Abb. 76

4-13-1. Einstellen des Chromapegels (CHROMA GAIN)

- Den Cursor an die Position "CHROMA GAIN" verschieben. Der Cursor "I" beginnt zu blinken.

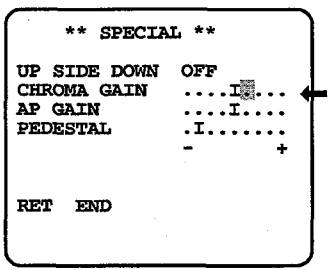


Abb. 77

- Das Vektorskop oder den Video-Farbmonitor beobachten, und den Chromapegel unter Verwendung des Links-Schalters (<) (7) und des Rechts-Schalters (>) (6). einstellen. Der Cursor "I" bewegt sich nach rechts oder links.

4-13-2. Einstellen des Blendenpegels (AP GAIN)

- Den Cursor an die Position "AP GAIN" verschieben. Der Cursor "I" beginnt zu blinken.
- Den Video-Farbmonitor beobachten, und den Blendenpegel mit Hilfe des Links-Schalters (<) (7) und des Rechts-Schalters (>) (6) einstellen. Der Cursor "I" bewegt sich nach links (weich) oder rechts (scharf).

4-13-3. Einstellen des Schwarzwertimpulspegels (PEDESTAL)

- Den Cursor an die Position "PEDESTAL" verschieben. Der Cursor "I" beginnt zu blinken.
- Die Wellenform am Oszilloskop oder Video-Farbmonitor beobachten, und den Schwarzwertimpulspegel mit Hilfe des Links-Schalters (<) (7) und Rechts-Schalters (>) (6) einstellen. Der Cursor "I" bewegt sich nach links (niedrig, dunkel) oder rechts (hoch, hell).

4-13-4. Einstellen des Kamerabildes (UP SIDE DOWN)

- In diesem Menü kann das Bild umgekehrt werden. Wenn die Kamera umgekehrt installiert ist, dieses Menü gemäß den nachfolgendern Vorgängen verwenden.
- Den Cursor an "UP SIDE DOWN" verschieben, und den Modus "ON" wählen, indem der Links-Schalter (<) (7) oder der Rechts-Schalter (>) (6) gedrückt wird. Das Bild wird nun verkehrt angezeigt, wobei jedoch die beiden Seiten nicht vertauscht sind.

Hinweis:

■ **Rückstellen auf die werksseitige Einstellung**

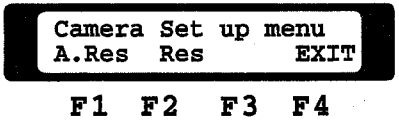
Jede der obigen Einstellungen plus die ALC/ELC-Pegel- und Phaseneinstellungen können auf die werksseitigen Einstellungen zurückgestellt werden, indem der Cursor auf den gewünschten Modus gestellt wird, worauf der Links-Schalter (<) (7) und der Rechts-Schalter (>) (6) für länger als 2 Sekunden zu drücken sind.

4-14. Einstellen durch einen anderen Controller

Die Kameras der Serie WV-CP610 können auch von einem anderen Controller, wie z.B. dem Matrix-Switcher WJ-SX550 von Panasonic, eingestellt werden, wenn sie mit dem System-Controller WV-CU550 kombiniert sind.

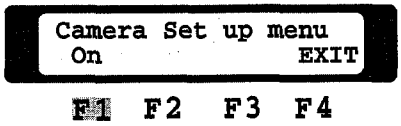
Zum Beispiel,

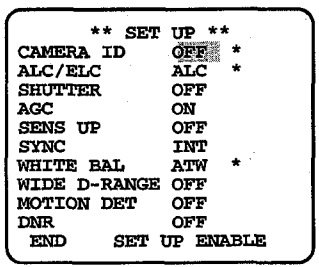
1. Die gewünschte Kamera und den gewünschten Monitor wählen.
2. Das Kamera-Einstellmenü an der Flüssigkristallanzeige (LCD) des System-Controllers wählen, indem die geeigneten Cursor-Tasten gedrückt werden.



Hinweis: Die Vorgabe-Einstellung ist die Einstellung "Ein". Wird an diesem Punkt die Funktionstaste (F1) gedrückt, wird Zugriff auf das Kamera-Einstellmenü ermöglicht, wenn ein solcher Zugriff aufgrund der Bedienerebene auto-risiert ist. Falls "PROHIBITED" (verboten) auf dem LCD-Display erscheint, die Escape-Taste (ESC) drücken, um zur Anzeige des Kamera-Einstellmenüs zurückzukehren.

3. Die Funktionstaste (F1) drücken, um Zugriff auf das Kamera-Einstellmenü zu erhalten.
   Das Menü erscheint nun auf dem gewählten Monitor.





4. Den gewünschten Posten wählen, indem der Joystick "UP" (hoch) oder "DOWN" (nieder) bewegt wird, und danach den gewünschten Modus wählen, indem der Joystick nach "LEFT" (links) oder "RIGHT" (rechts) bewegt wird.
   Die Einstelltaste (SET) drücken, um die Einstellung auszuführen oder das Hilfsmenü aufzurufen, und die Escape-Taste (ESC) drücken, um den Einstellungs-Modus oder das Menü zu verlassen.
5. Die Funktionstaste (F2) drücken, um das gewählte Menü zurückzustellen, und die Funktionstaste (F1) drücken, um alle Einstellungen auf den anfänglichen Status zurückzustellen.
6. Die Funktionstaste (F4) drücken, um zur ursprünglichen Anzeige zurückzukehren.

Hinweis

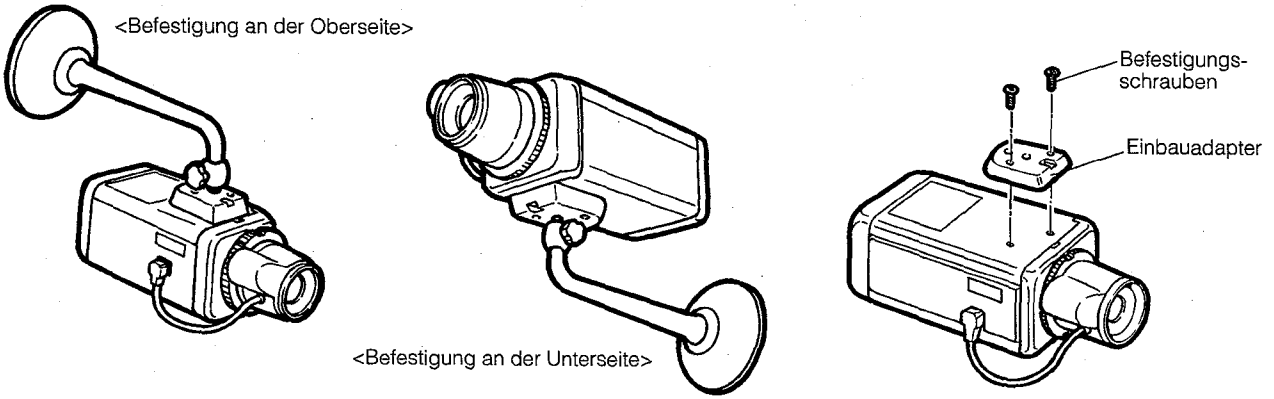
Für weitere Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der WJ-SX550.

Vorsicht: Falls die Kamera-Einstellung mit den Schaltern an der Rückseite der Kamera begonnen wird, müssen alle Einstellungen mit den Schaltern an der Rückwand der Kamera ausgeführt werden. Falls die Kamera-Einstellung mit einem Matrix-Switcher begonnen wird, müssen alle Einstellungen mit dem Matrix-Switcher ausgeführt werden. Danach diesen Modus verlassen.

EINBAU DER KAMERA

- **Befestigung an der Unterseite**
  Diese Kamera wurde ursprünglich für die Befestigung an der Unterseite ausgelegt, wie dies aus der Abbildung ersichtlich ist. Die Kamera weist eine normale Schwenkkopf-Gewindebohrung (1/4" - 20) auf.

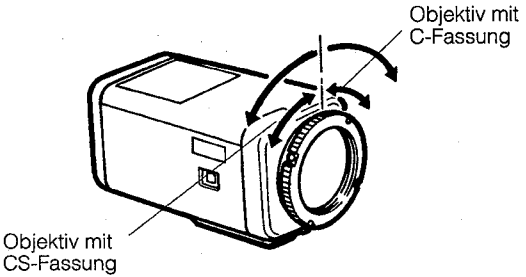
- **Befestigung an der Oberseite**
  Zwei Befestigungsschrauben lösen, und den Einbauadapter von der Unterseite der Kamera abnehmen. Den Einbauadapter gemäß Abbildung an der Oberseite der Kamera anbringen, dann die Kamera auf der Einbaukonsole montieren.
  Darauf achten, für die Befestigung des Einbauadapters immer die beiden Original-Schrauben zu verwenden; längere Schrauben können zu einer Beschädigung der inneren Bauteile führen.



SCHARF- ODER RÜCKFLANSCH-EINSTELLUNG

Die folgende Einstellung sollte von qualifiziertem Kundendienstpersonal oder Systemmonteuren vorgenommen werden.

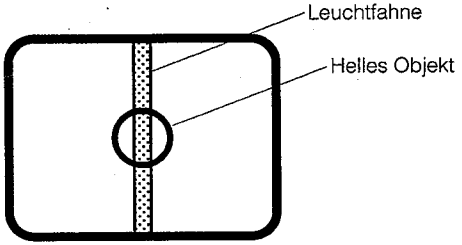
1. Die Schraube am Rückflansch-Einstellring lösen.



2. Den Rückflansch-Einstellring bis zur gewünschten Stellung drehen.
   Vorsicht:
   Diesen Ring nicht zu weit entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, weil sonst das innere Glas und der CCD-Bildsensor beschädigt werden können.
3. Die Schrauben am Rückflansch-Einstellring festziehen.

VERMEIDUNG VON ÜBERSTRAHLEN UND LEUCHTFAHNEN

Wenn die Kamera auf Scheinwerfer oder andere helle Lichter und lichtreflektierende Objekte gerichtet ist, kann es zu Leuchtfahnen oder zu Überstrahlen kommen. Daher sollte die Kamera in der Nähe von extrem hellen Objekten sorgfältig bedient werden, um derartige Störungen zu vermeiden.



WARTUNG UND REINIGUNG DES OBJEKTIVS

1. Den Objektiv-Steckverbinder abtrennen.
2. Das Objektiv abnehmen und die Kamera-CCD-Frontplatte durch die Objektivanbauöffnung kontrollieren, um sicherzustellen, daß die Frontplatte frei von Schmutz und Staubpartikeln ist.
3. Wenn erforderlich, die CCD-Frontplatte mit Objektiv-Reinigungspapier oder einem in Äthanol angefeuchteten Wattestäbchen reinigen.
4. Das neue Objektiv anbringen.

TECHNISCHE DATEN

Aufnahmeelement:	752 (H) x 582 (V) Pixel; CCD mit Zwischenzeilenübertragung
Abtastbereich:	4,9 (H) x 3,7 (V) mm (entsprechend dem Abtastbereich einer 1/3"-Aufnahmeröhre)
Abtastung:	625 Zeilen/ 50 Halbbilder/ 25 Vollbilder
Horizontal:	15,625 kHz
Vertikal:	50 Hz
Synchronisierung:	Interne, zeilensynchronisierte, externe (VS/VBS) oder multiplexierte Vertikalansteuerung (VD2) wählbar
Videoausgang:	Signalgemisch mit PAL 1,0 Vss, 75 Ohm/BNC-Steckverbinder
Horizontale Auflösung:	480 Zeilen
Fremdspannungsabstand:	50 dB (AVR AUS, Bewertung EIN)
Mindestbeleuchtung:	0,9 Lux bei Blende 0,75 (entsprechend 3 Lux bei Blende 1,4)
Verstärkungsregelung:	Wählbar zwischen AVR EIN oder AUS (SET UP MENU)
Weißabgleich:	Wählbar zwischen ATW oder AWC (SET UP MENU)
Blendenöffnung:	Verstellbar (SET UP MENU)
Elektronishce Lichtsteuerng (ELC):	Entsprechend den stufenlos regelbaren Verschlußzeiten zwischen 1/50 s und 1/10000 s
Hintergrundbeleuchtungs-Kompensation:	Voreinstellung EIN oder AUS (SET UP MENU)
Elektronische Verschlußzeit:	Wählbar 1/50 (OFF), 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, 1/4000, 1/10000.
Objektivfassung:	C- oder CS-Fassung
Objektiv mit automatischer Lichtsteuerung (ALC):	Zwischen Gleichstrom- und Video-Steuersignal wählbar
Umgebungstemperatur für Betrieb:	–10°C - +50°C
Luftfeuchtigkeit für Betrieb:	Weniger als 90%
Stromversorgung:	WV-CP610/A, B, G: 220 - 240 V Wechselstrom, 50 Hz WV-CP612E: 12 V Gleichstrom WV-CP614E: 24 V Wechselstrom, 50 Hz

Leistungsaufnahme:	WV-CP610/A, B, G:	5,4 W
	WV-CP612E:	400 mA
	WV-CP614E:	5,2 W
Abmessungen (ohne Objektiv):	67 (B) x 55 (H) x 123 (T) mm	
Gewicht (ohne Objektiv):	WV-CP610/A, B, G:	0,68 kg
	WV-CP612E:	0,47 kg
	WV-CP614E:	0,50 kg

Gewichte und Abmessungen sind ungefähre Angaben.
Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten.

NORMALZUBEHÖR

Gehäusekappe ..... 1 Stück
ALC-Objektiv-Steckverbinder (YFE4191J100) ..... 1 Stück

SONDERZUBEHÖR

Objektive: WV-LA2.8, WV-LA6A, WV-LA12A, WV-LA18, WV-LA36, WV-LA4510, WV-LA608, WV-LA1208, WV-LA4R5C3A, WV-LA9C3A, WV-LA210C3, WV-LA408C3, WV-LA908C3, WV-LZ81/6, WV-LZ81/10, WV-LZ83/6, WV-LZ61/10, WV-LM4R5A, WV-LF6, WV-LF12, WV-LF4R5C3A, WV-LF9C3A